



Österreichisches Institut für Familienforschung
Austrian Institute for Family Studies



universität
wien

Mag. Norbert Neuwirth

Familienformen in Österreich

Stand und Entwicklung der Struktur der Familienformen

15.02.2012

Österreichisches Institut für Familienforschung
Universität Wien
1010 Wien | Grillparzerstraße 7/9
T: +43(0)1 4277 48901 | team@oif.ac.at

www.oif.ac.at

Inhalt:

- **Entwicklungen der Haushalts- und Familienstrukturen 1974 - 2009**
 - **Die Entwicklung der Haushaltsformen**
 - **Die Entwicklung der Familienformen**

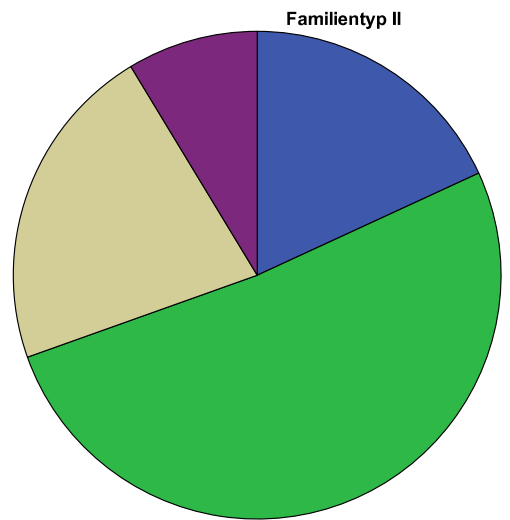
- **Zur gegenwärtigen Verteilung der Familienformen**
 - **Ein-Eltern-Familien**
 - **Patchwork-Familien**

- **Der Wandel der Familienwerte – Indikatorenvergleich über Lebensphasen**

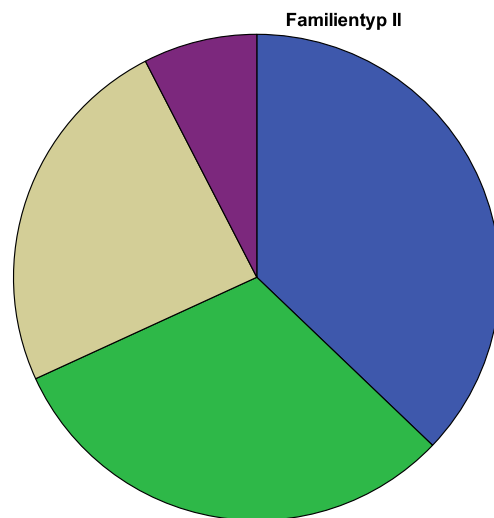
Personensicht

Haushaltssicht

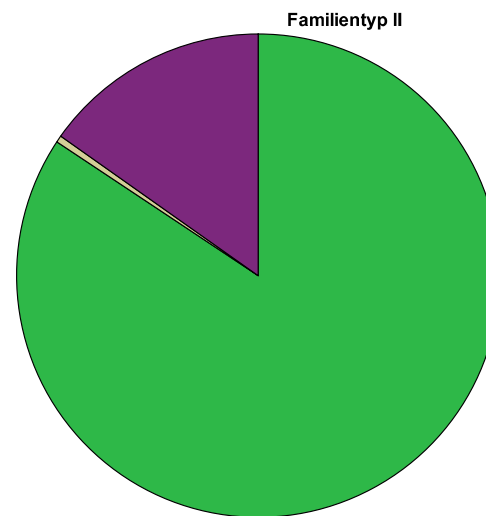
Kindersicht



- Familienfremde Personen oder Einpersonenhaushalte
- (Ehe)-Paare mit Kindern
- (Ehe)-Paare ohne Kinder
- Ein-Eltern-Familien



- Familienfremde Personen oder Einpersonenhaushalte
- (Ehe)-Paare mit Kindern
- (Ehe)-Paare ohne Kinder
- Ein-Eltern-Familien



- Familienfremde Personen oder Einpersonenhaushalte
- (Ehe)-Paare mit Kindern
- (Ehe)-Paare ohne Kinder
- Ein-Eltern-Familien

Fälle gewichtet nach Hochrechnungsgewicht aller inkludierten Jahre; Zielpop Quartal

Fälle gewichtet nach Hochrechnungsgewicht aller inkludierten Jahre; Zielpop Quartal

Fälle gewichtet nach Hochrechnungsgewicht aller inkludierten Jahre; Zielpop jeweils letztes erhobenes Quartal

Quelle: Mikrozensus 2004-2010



Die Entwicklung der Haushaltsformen (1980-2009)

- Haushalte insgesamt
- Haushalte ohne Kinder
- Entwicklung von Haushalts- und Familiengrößen

Haushalte

- **Bevölkerungsentwicklung**
 - **Eintritt ins Erwachsenenalter - Kohortengröße**
 - **Lebenserwartung**
 - **Nettomigration**
 - **Mit Geburten einhergehende Familiengründungen**
- **Wohnraum**
 - **Verfügbarkeit**
 - **Kosten**
- **Neigung zu kohabitierenden Partnerschaften**
- **Trennungsverhalten bei Familien & Partnerschaften**
- **Betreuungsverhältnisse zu ältesten Generation ⇔ Instiutionalisierungsquote**

Haushaltsformen [1980 vs. 2009]

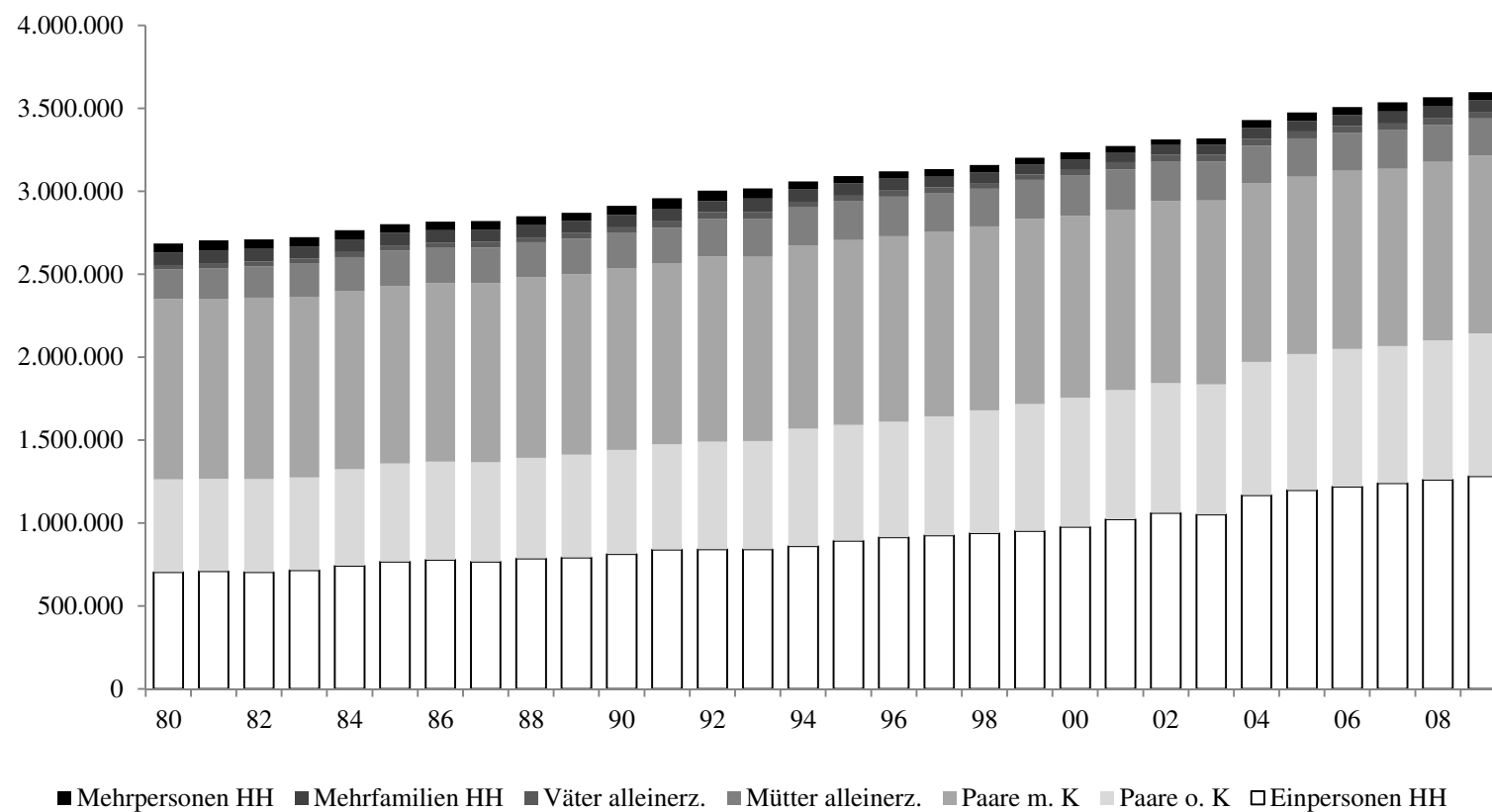
Haushaltsform	1980	Anteil	2009	Anteil	Veränderung
Einpersonen HH	704.000	26 %	1.283.000	36 %	+ 82 %
Paare o. K	559.000	21 %	859.000	24 %	+ 54 %
Paare m. K	1.088.000	41 %	1.074.000	30 %	- 1 %
Mütter alleinerz.	178.000	7 %	223.000	6 %	+ 25 %
Väter alleinerz.	27.000	1 %	39.000	1 %	+ 46 %
Mehrfamilien HH	75.000	3 %	70.000	2 %	- 7 %
Mehrpersonen HH	55.000	2 %	50.000	1 %	- 9 %
Gesamt	2.686.000	100 %	3.598.000	100 %	+ 34 %

Quelle: *Eigene Berechnungen;*

Datenquellen: *Mikrozensus 1980–2009*

Entwicklung der Haushaltsformen

[1980 – 2009]



Quelle: *Eigene Berechnungen;*
 Datenquellen: *Mikrozensus 1980–2009*

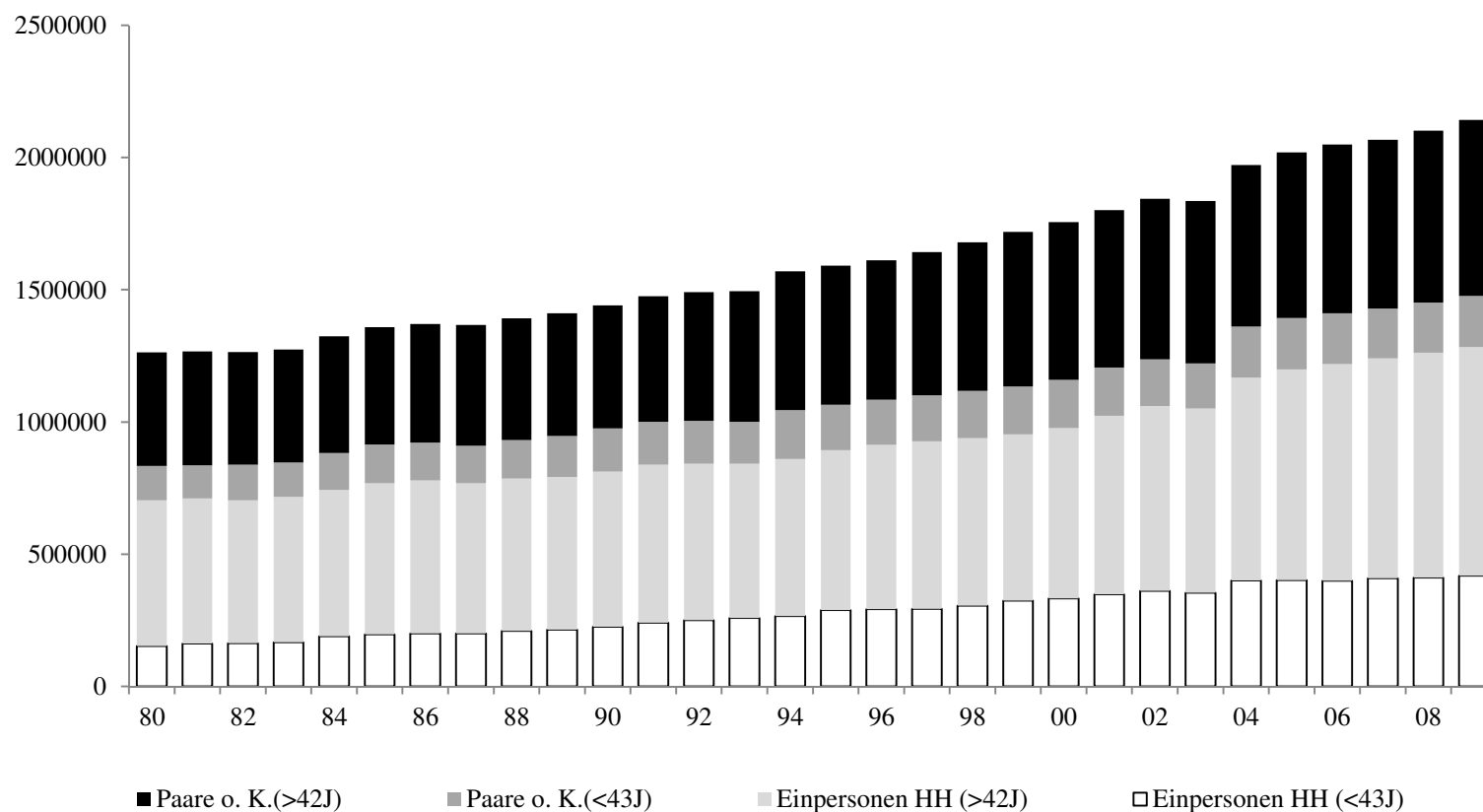
Haushaltsformen ohne Kinder [1980 vs. 2009]

Haushaltsform	1980	Anteil	2009	Anteil	Wachstum
Einpersonen HH (< 43 J.)	153.000	12 %	418.000	20 %	+ 173 %
Einpersonen HH (≥ 43 J.)	551.000	44 %	865.000	40 %	+ 57 %
Paare o. K. (< 43 J.)	129.000	10 %	194.000	9 %	+ 50 %
Paare o. K. (> 42 J.)	430.000	34 %	665.000	31 %	+ 55 %
Kinderlose Haushalte	1.263.000	100 %	2.142.000	100 %	+ 70 %

Quelle: *Eigene Berechnungen;*

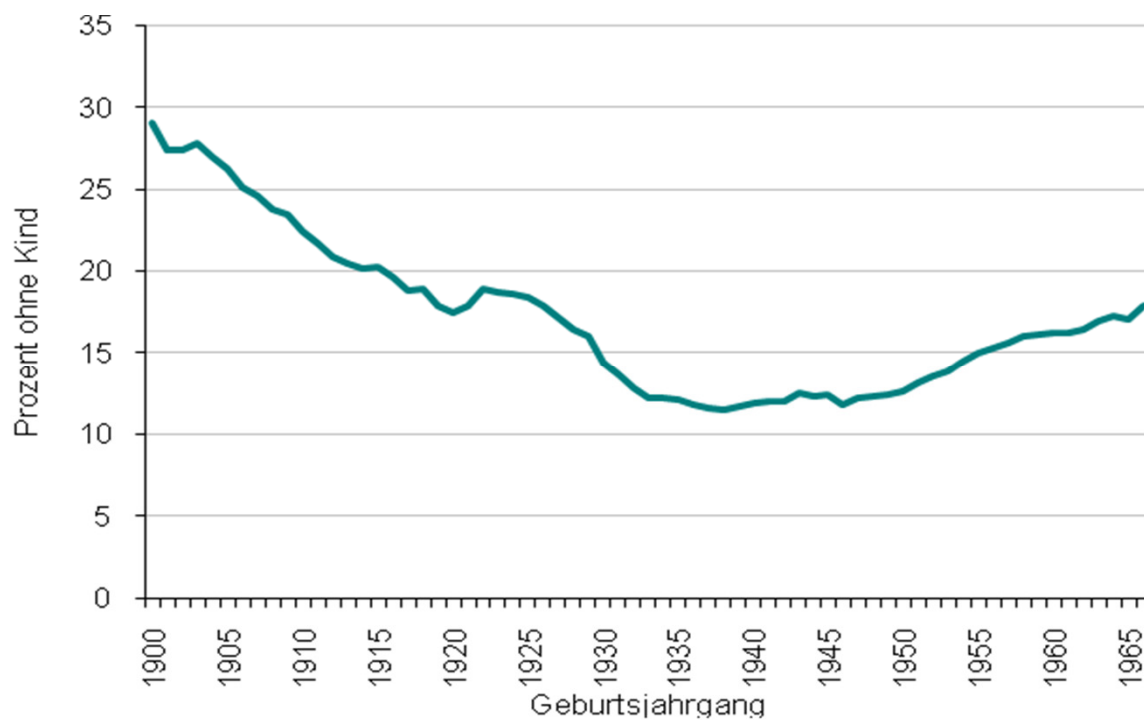
Datenquellen: Mikrozensus 1980–2009

Entwicklung der Haushaltsformen ohne Kinder [1980 – 2009]



Quelle: *Eigene Berechnungen;*
Datenquellen: *Mikrozensus 1980–2009*

Entwicklung Kinderlosigkeit in Österreich



Quelle: *Buber-Ennser/Neuwirth Hg. (2009)*

Datenquelle: *Volkszählungen; Statistik Austria*

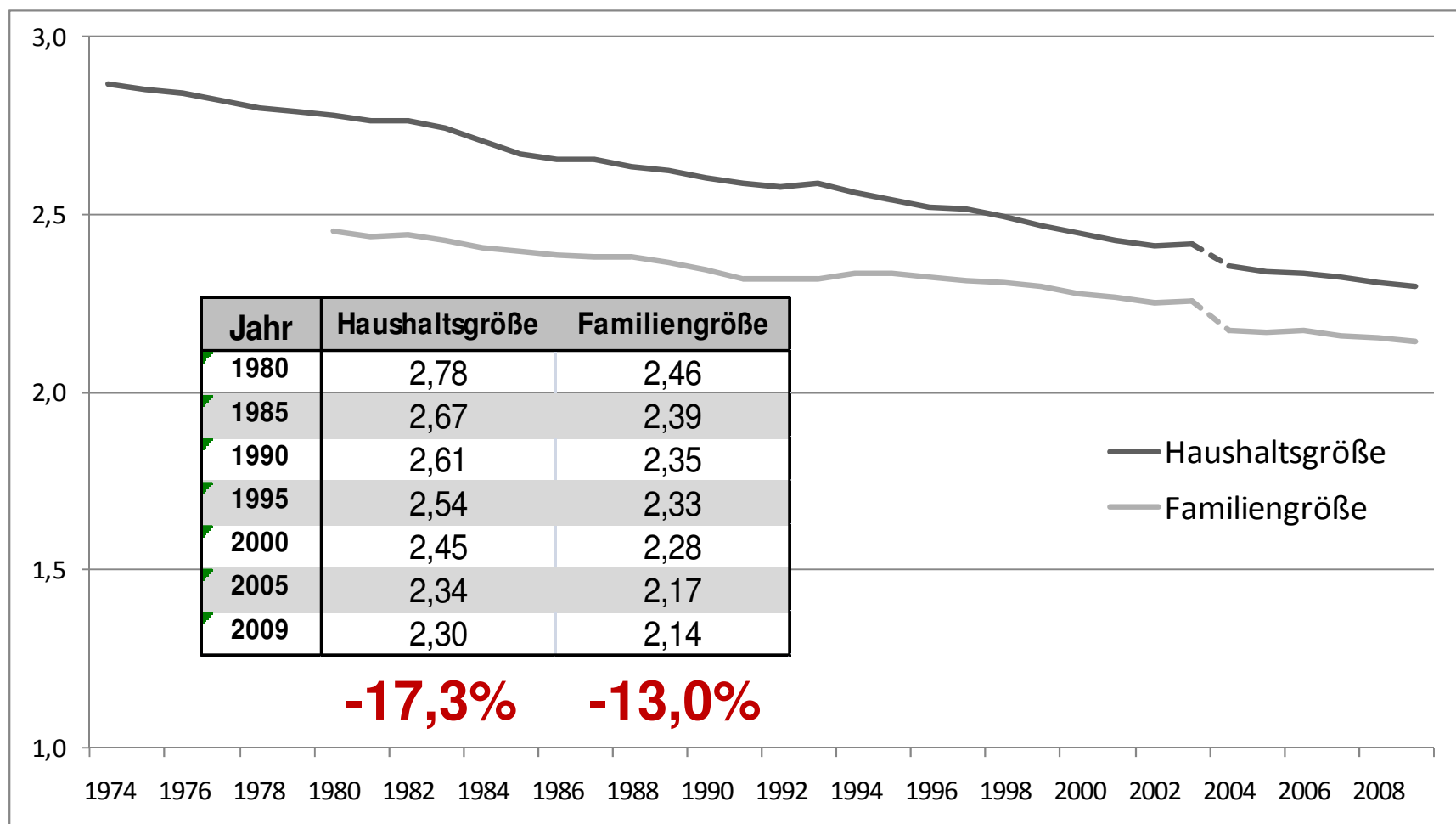
Haushaltsentwicklung

- **Einpersonenhaushalte: Starke Steigerung aufgrund →**
 - **der steigenden Lebenserwartung (v.a. der Frauen)**
 - **Längere bzw. häufigere Lebensphasen in Singlehaushalten**

- **Mehrpersonen & Mehrfamilienhaushalte → zunehmendes Aufsplitten in**
 - **Einpersonenhaushalte**
 - **Ein-Eltern-Familien**

- **Familienhaushalte →**

Entwicklung der durchschnittlichen Haushalts- und Familiengröße



Quelle: *Eigene Berechnungen; Datenquellen: Mikrozensus 1974–2009*



Die Entwicklung der Familienformen (1980-2009)

- Familien insgesamt
- Familien mit Kindern unter 15 Jahren
- ... weitere Differenzierungen

Familien

- **Familienentwicklung generell**
- **Familien mit Kindern < 15**
 - **Familienkohorten**
 - **Ehelichkeit der Kinder**
- **Werthaltungen und Einstellungen zu Ehe und Scheidungen**

Familienformen [1980 vs. 2009]

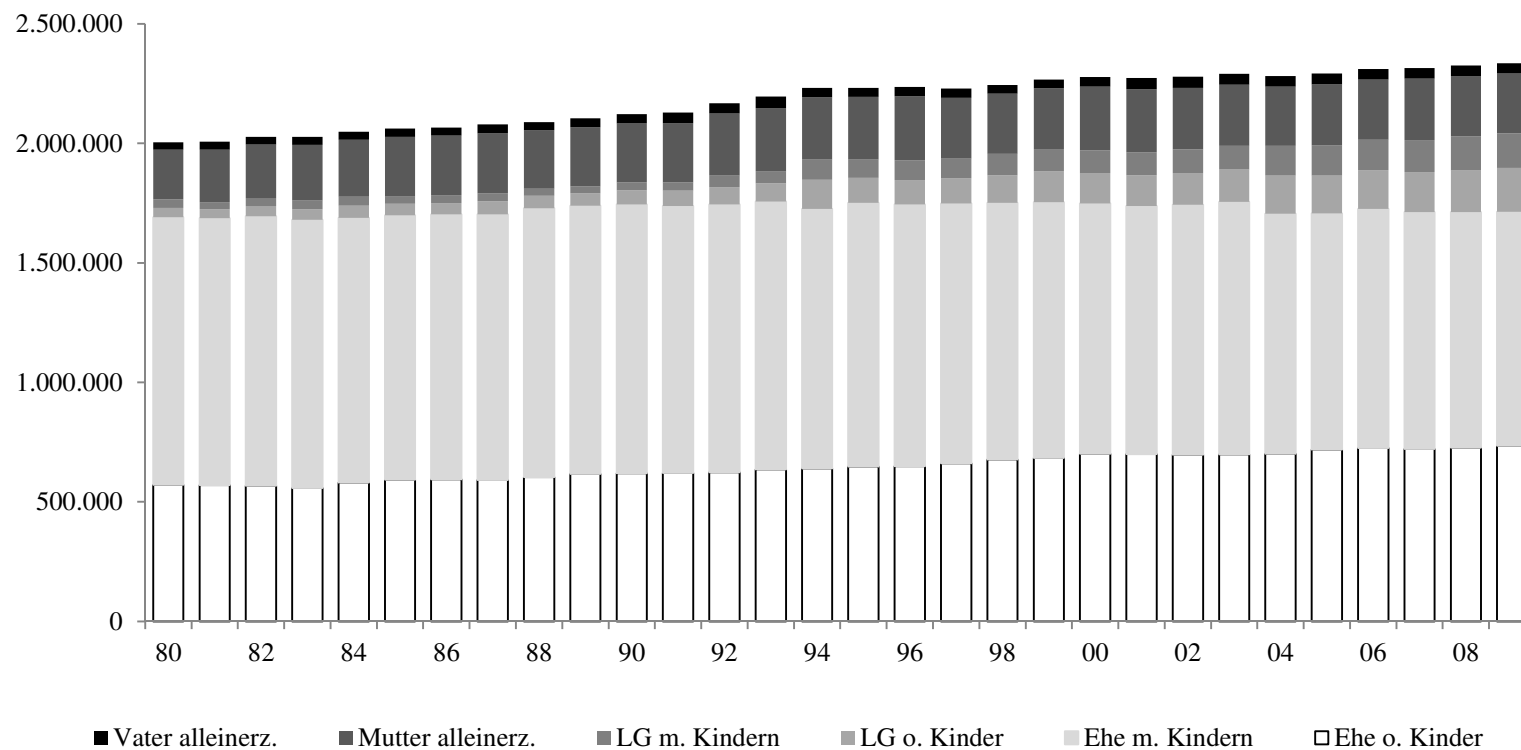
Familienform	1980	Anteil	2009	Anteil	Veränderung
Ehe o. Kinder	572.000	29 %	734.000	31 %	+ 28 %
Ehe m. Kindern	1.119.000	56 %	980.000	42 %	- 12 %
LG o. Kinder	39.000	2 %	183.000	8 %	+ 369 %
LG m. Kindern	36.000	2 %	145.000	6 %	+ 303 %
Mutter alleinerz.	209.000	10 %	250.000	11 %	+ 20 %
Vater alleinerz.	30.000	1 %	43.000	2 %	+ 43 %
Gesamt	2.005.000	100 %	2.335.000	100 %	+ 16 %

Quelle: Eigene Berechnungen;
Datenquellen: Mikrozensus 1980–2009

Familien mit Kindern: +2% (!)

Entwicklung der Familienformen

[1980 – 2009]



Quelle: *Eigene Berechnungen;*
 Datenquellen: *Mikrozensus 1980–2009*

Familienentwicklung 1980 – 2009 generell:

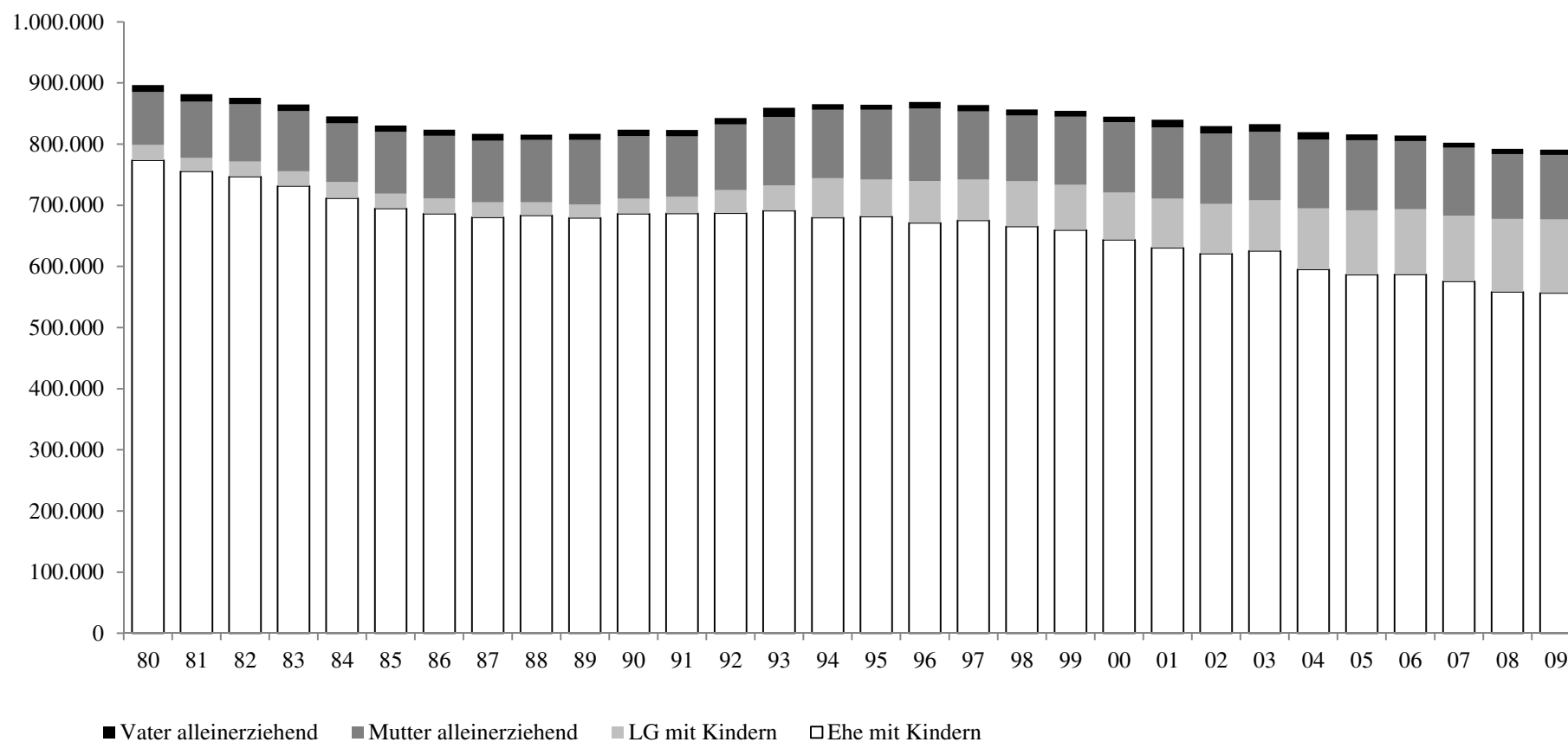
- **Hälfte des Haushaltswachstum auf Wachstum der Familien zurückzuführen (16% : 34%)**
- **Schwaches Wachstum der Familien mit Kindern (2%)**
 - **V.a. noch positives Wachstum der Familien mit älteren Kindern**
 - **Familien mit Kindern unter 15 Jahren schrumpfen substantiell !!**
- **Ehepaare mit Kindern reduzieren sich generell**
 - **Ehepaare mit älteren Kindern wachsen anteilmäßig noch bis Ende der 80er, danach setzt auch hier ein Schrumpfungsprozess ein. Bis 2009 etwa auf das Niveau von 1980 zurückgekehrt**
 - **v.a. die Familienform der Ehepaare mit Kindern unter 15 verliert deutlich und fast durchgehend, insgesamt - 28% → ...**

Familien mit Kindern unter 15 Jahren; [1980 vs. 2009]

Familienform	1980	Anteil	2009	Anteil	Veränderung
Ehe mit Kindern	774.000	86 %	557.000	70 %	-28 %
LG mit Kindern	25.000	3 %	120.000	15 %	380 %
Mutter alleinerziehend	87.000	10 %	106.000	13 %	22 %
Vater alleinerziehend	11.000	1 %	9.000	1 %	-18 %
Gesamt	897.000	100 %	792.000	100 %	-12 %

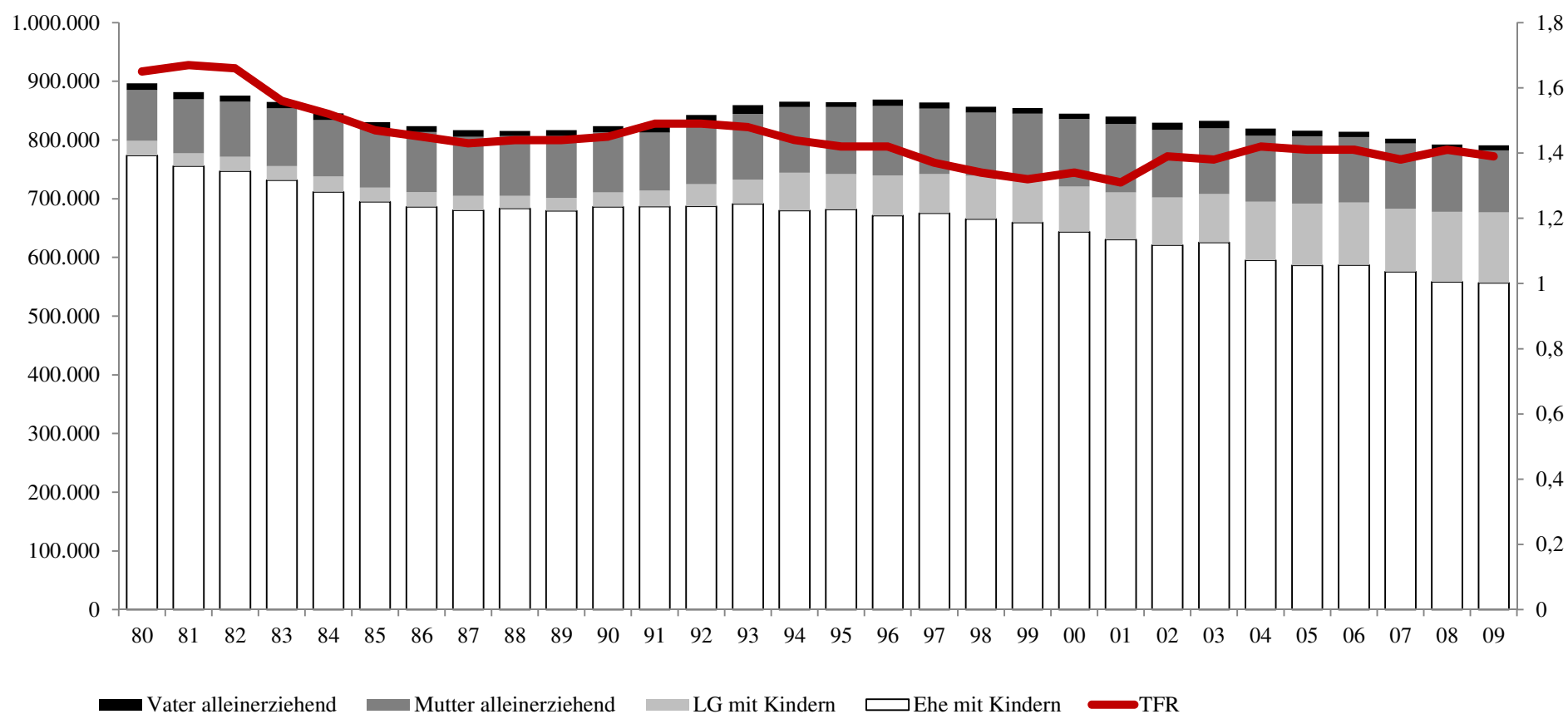
Quelle: *Eigene Berechnungen;*
Datenquellen: *Mikrozensus 1980–2009*

Entwicklung der Familienformen mit Kindern unter 15 Jahren



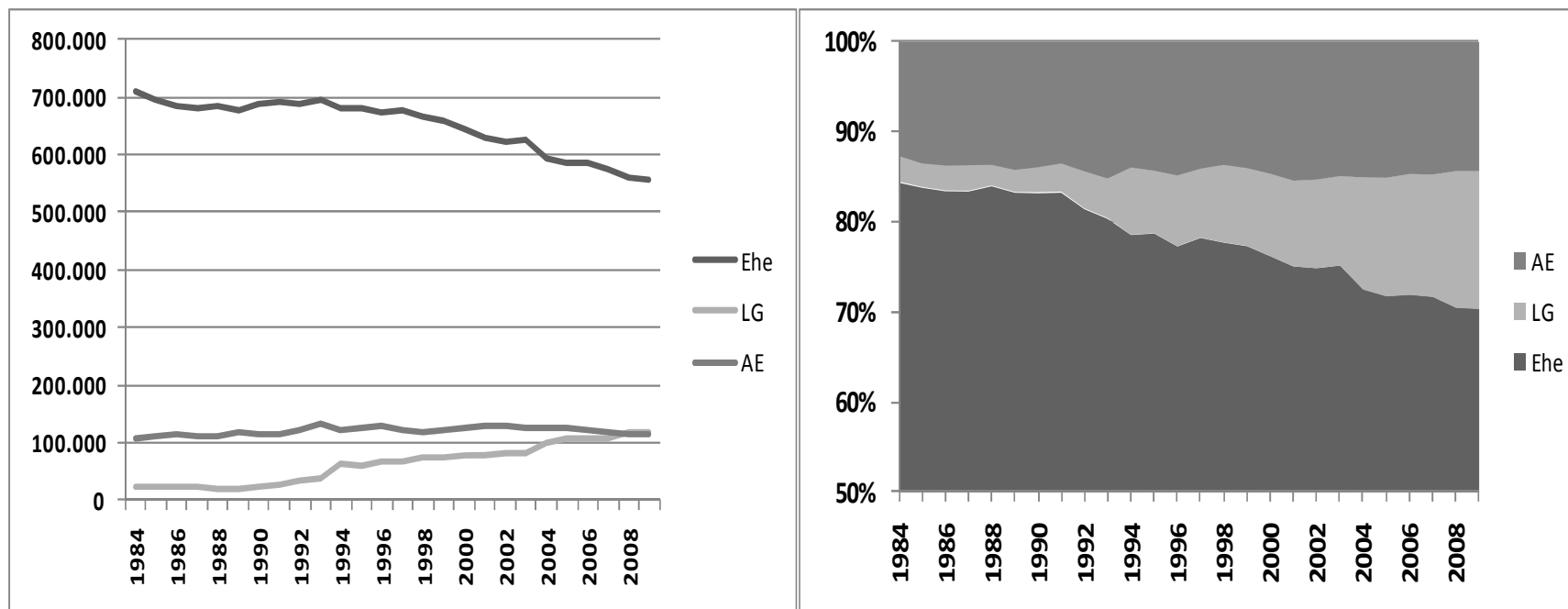
Quelle: *Eigene Berechnungen;*
 Datenquellen: *Mikrozensus 1980–2009;*
Geburtenstatistik

Entwicklung der Familienformen mit Kindern unter 15 Jahren



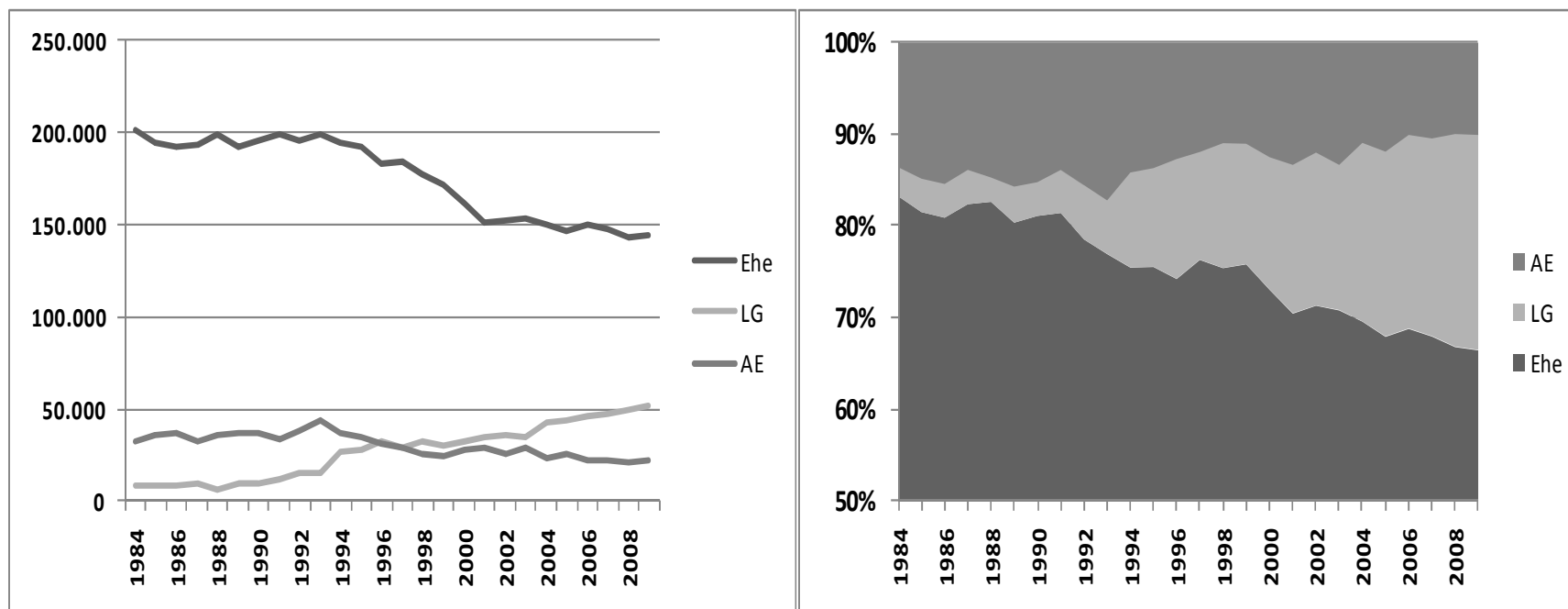
Quelle: *Eigene Berechnungen;*
 Datenquellen: *Mikrozensus 1980–2009;*
Geburtenstatistik

Entwicklung der Familienformen: Familien mit Kindern bis 15 J.



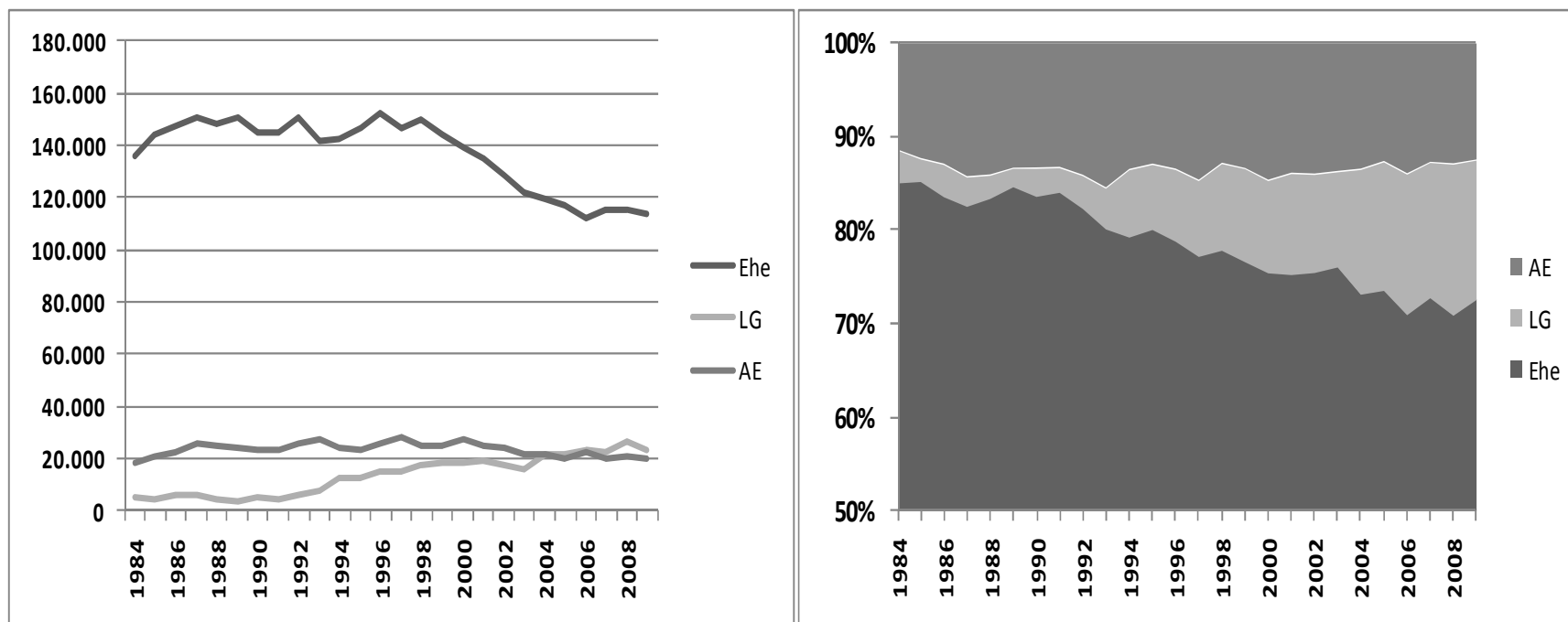
Quelle: *Eigene Berechnungen;*
Datenquellen: *Mikrozensus 1984–2009;*

Entwicklung der Familienformen: Familien mit Kindern bis 2 Jahren



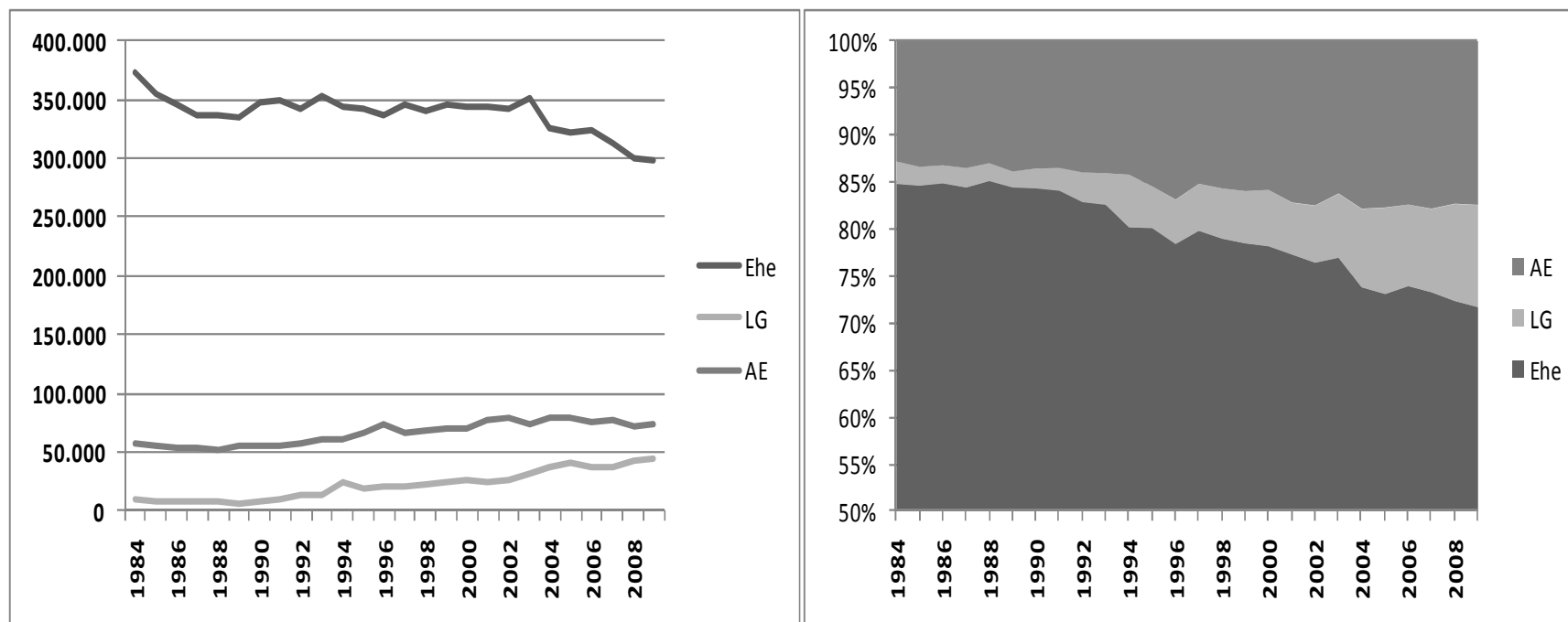
Quelle: *Eigene Berechnungen;*
Datenquellen: *Mikrozensus 1984–2009;*

Entwicklung der Familienformen: Familien mit Kindern 3-5 Jahre

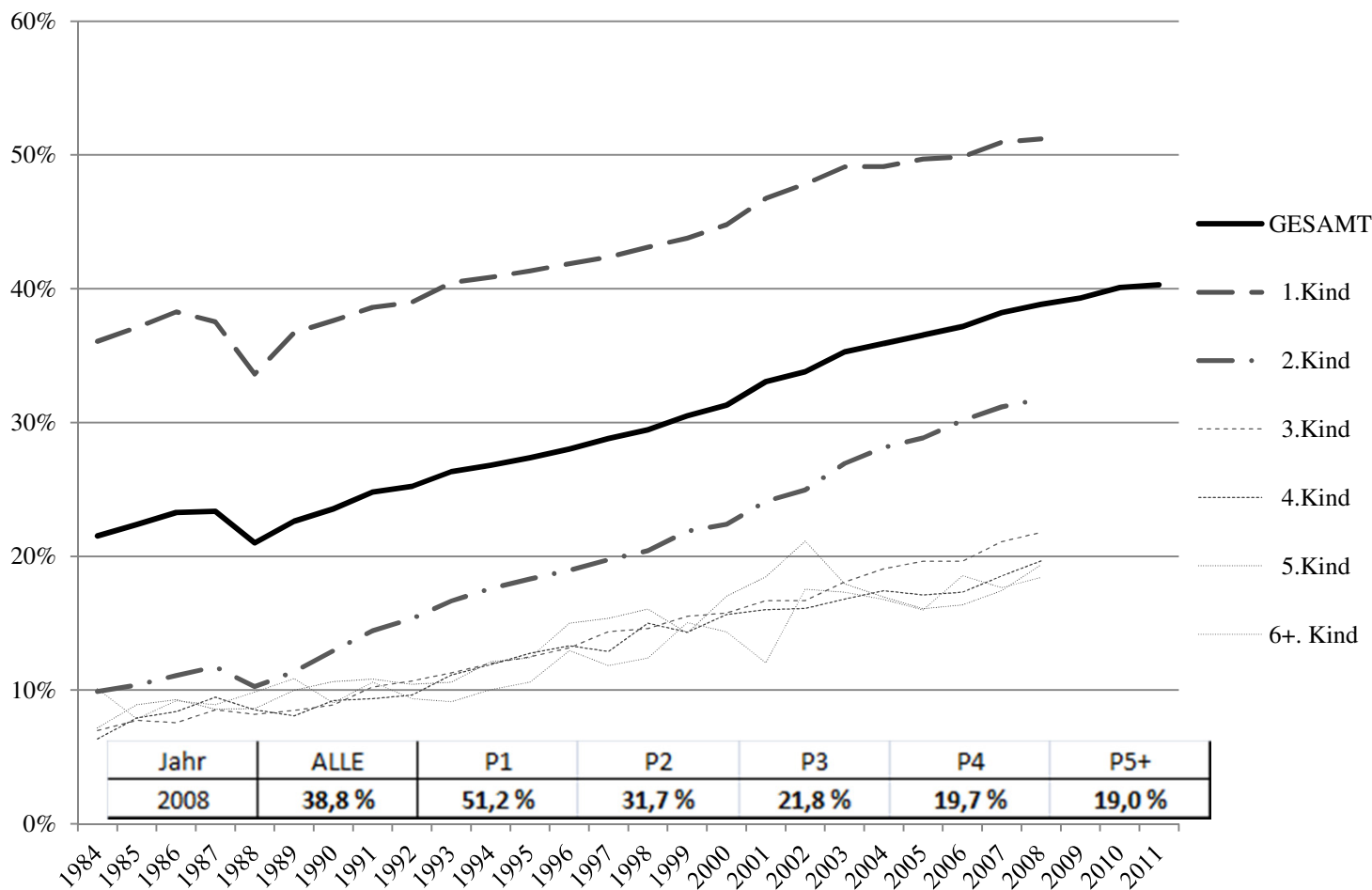


Quelle: *Eigene Berechnungen;*
Datenquellen: *Mikrozensus 1984–2009;*

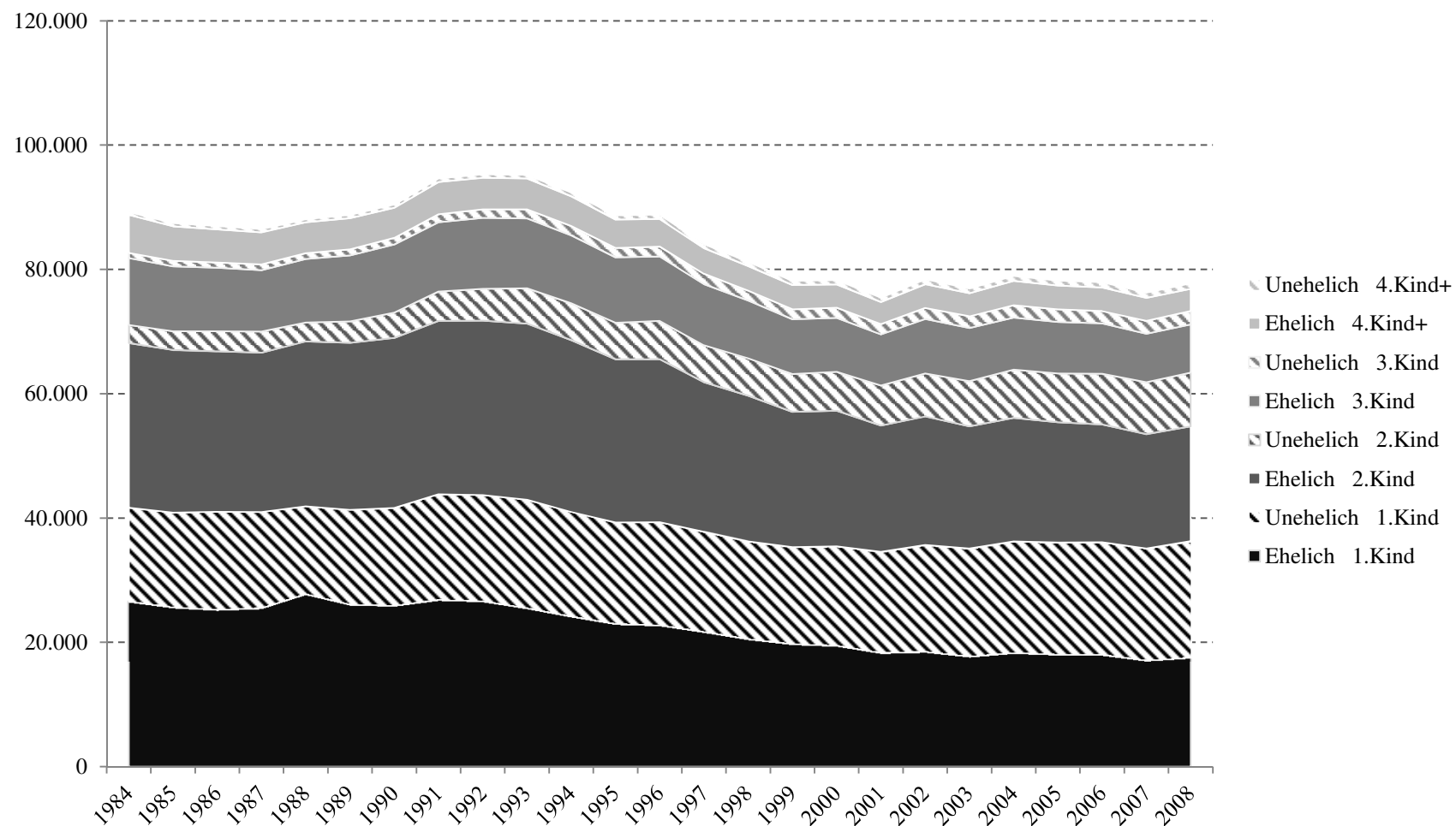
Entwicklung der Familienformen: Familien mit Kindern 6-15 Jahre



Quelle: *Eigene Berechnungen;*
Datenquellen: *Mikrozensus 1984–2009;*



Geburtenzahl nach Parität und Ehelichkeit 1984 - 2008

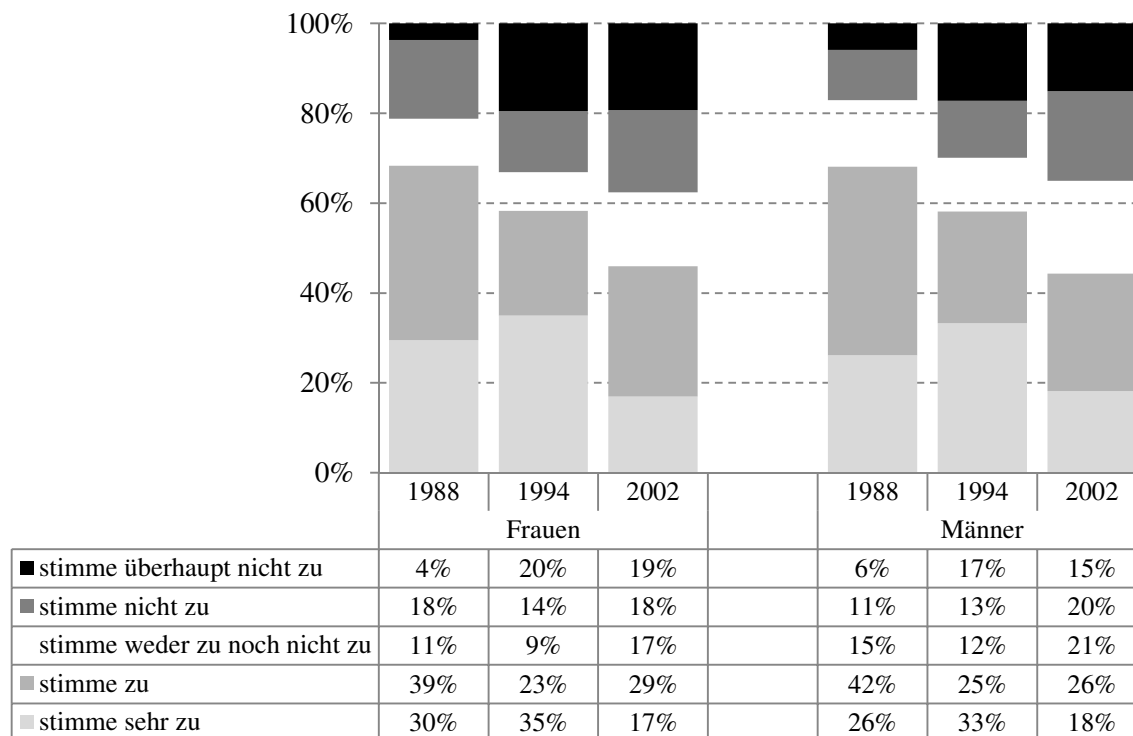


Quelle: *ISIS-Datenbank; Statistik Austria; Geburtenstatistik*

Entwicklung Familien mit Kindern < 15 Jahre [1984 – 2009]

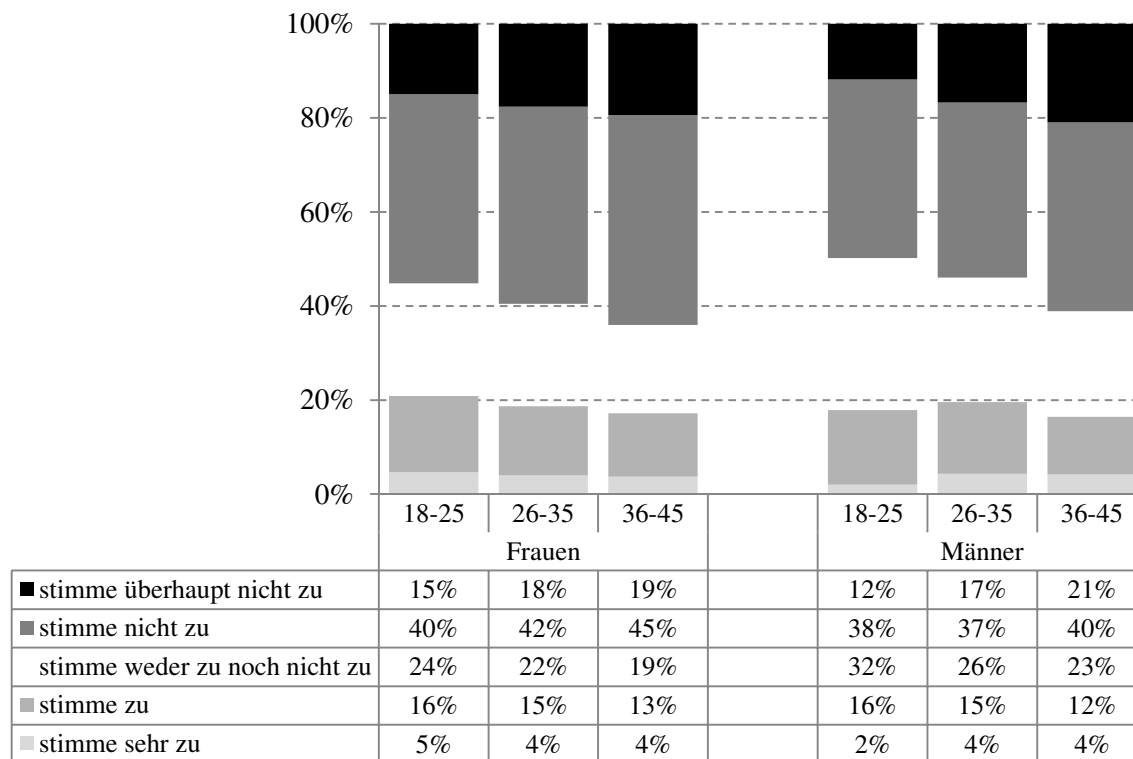
- **Dynamik der Lebensgemeinschaften bei jungen Kindern besonders gegeben.**
- **Lebensgemeinschaften werden auch zunehmend zur permanenten Lebensform**
- **Auch bei Folgegeburten deutlicher Anstieg der Unehelichen**
- **Jedoch höheres Trennungsrisiko bei Lebensgemeinschaften**
- **Volumen der Lebensgemeinschaften bei Familien mit Kindern im vor-schulischen Alter lassen noch deutliches Wachstum dieser Familienform mit schulpflichtigen Kindern erwarten**
- **Zusätzlich höhere Wiederverpartnerungschancen.**
 - **Vorrangig LAT-Beziehungen**
 - **Wenn gemeinsamer Haushalt, dann verstärkt Lebensgemeinschaften**

„Menschen, die Kinder wollen, sollen heiraten“



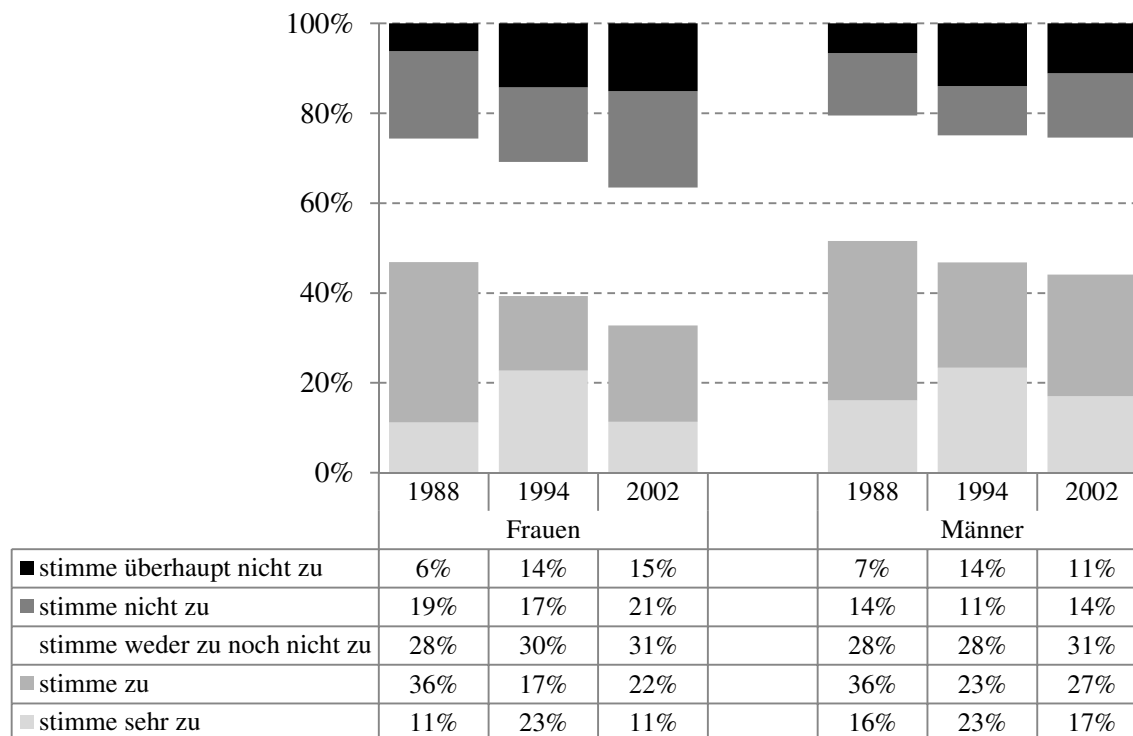
Quelle: *Eigene Berechnungen; ISSP 1988-1994-2002*

„Die Ehe ist eine überholte Einrichtung“



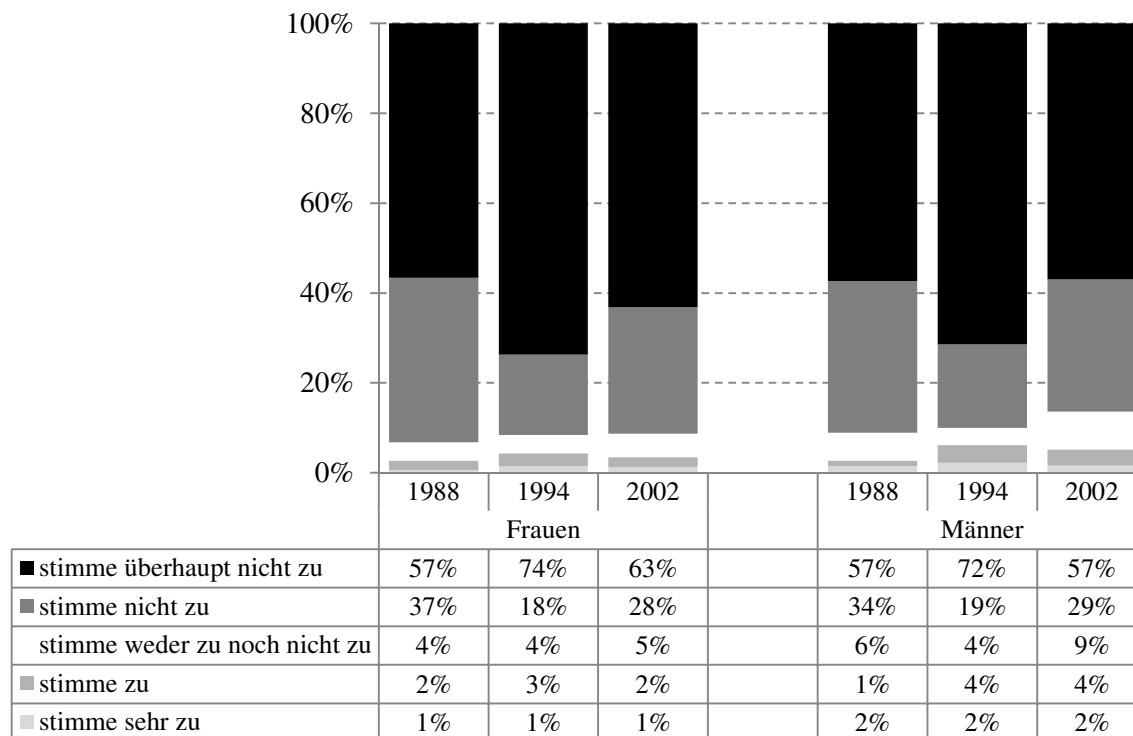
Quelle: *Eigene Berechnungen; GGS 2009*

„Verheiratete Menschen sind im Allgemeinen glücklicher als Menschen, die nicht verheiratet sind.“



Quelle: *Eigene Berechnungen; ISSP 1988-1994-2002*

„Es ist besser, eine schlechte Ehe zu führen, als überhaupt nicht verheiratet zu sein.“



Quelle: *Eigene Berechnungen; ISSP 1988-1994-2002*



Teil- und Folgefamilien

- (Familienformen immer mit Kind)

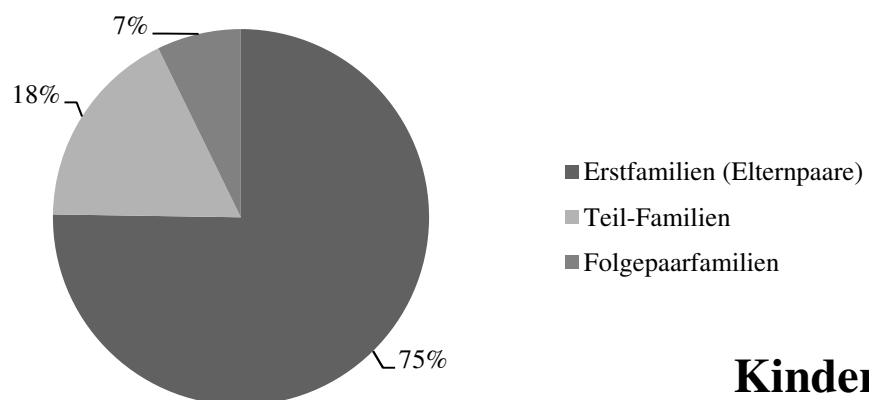


Teil – und Folgefamilien

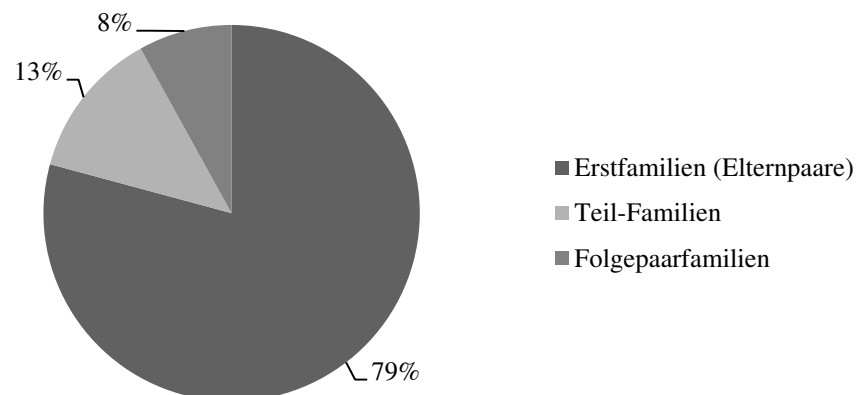
- **Relevanz der Teil und Folgefamilien**
- **Verteilung der Familienformen unter Berücksichtigung der Patchwork-Familien**
- **Formen der Patchwork-Familie**
- **Zur Konstanz der Ein-Elternfamilien**

Kindern in Erst- oder Teil- bzw. Folgefamilien

Kinder leben in...

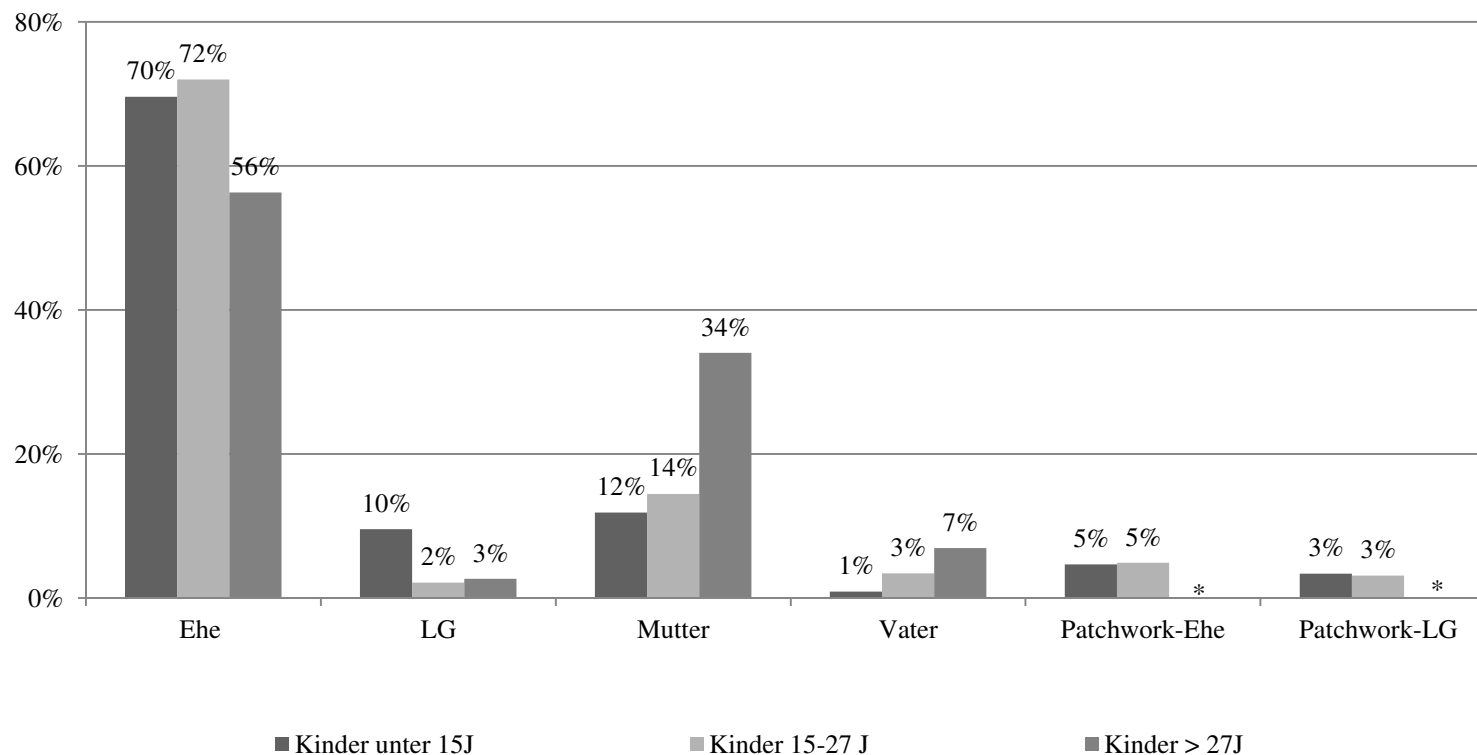


Kinder unter 15 leben in ...



Quelle: *Eigene Berechnungen; Datenquellen: Mikrozensus 2008–2009 (gepooltes Sample)*

Verteilung der Familienformen unter Berücksichtigung der Patchwork-Familien aus Sicht der Kinder



Quelle: *Eigene Berechnungen; Datenquellen: Mikrozensus 2008–2009 (gepooltes Sample)*

Patchwork-Familien: 7,8% aller Familien mit Kindern < 27 Jahren

leibliche Kinder der Frau	leibliche Kinder des Mannes	gemeinsame Kinder	% der Patchwork- Familien	% der Familien insgesamt
Nein	ja	nein	6,7 %	0,5 %
Nein	ja	ja	4,6 %	0,4 %
Ja	ja	nein	3,3 %	0,3 %
Ja	ja	ja	0,3 %	0,0 %
Ja	nein	nein	51,8 %	4,0 %
Ja	nein	ja	33,3 %	2,6 %

Quelle: *Eigene Berechnungen; Datenquellen: Mikrozensus 2008–2009 (gepooltes Sample)*

Ein-Eltern-Familien, insgesamt

Familienform	1980	Anteil	2009	Anteil	Veränderung
Mutter alleinerziehend	209.000	87 %	250.000	85 %	+ 20 %
Vater alleinerziehend	30.000	13 %	43.000	15 %	+ 43 %
Ein-Eltern-Familien	239.000	100 %	293.000	100 %	+ 23 %

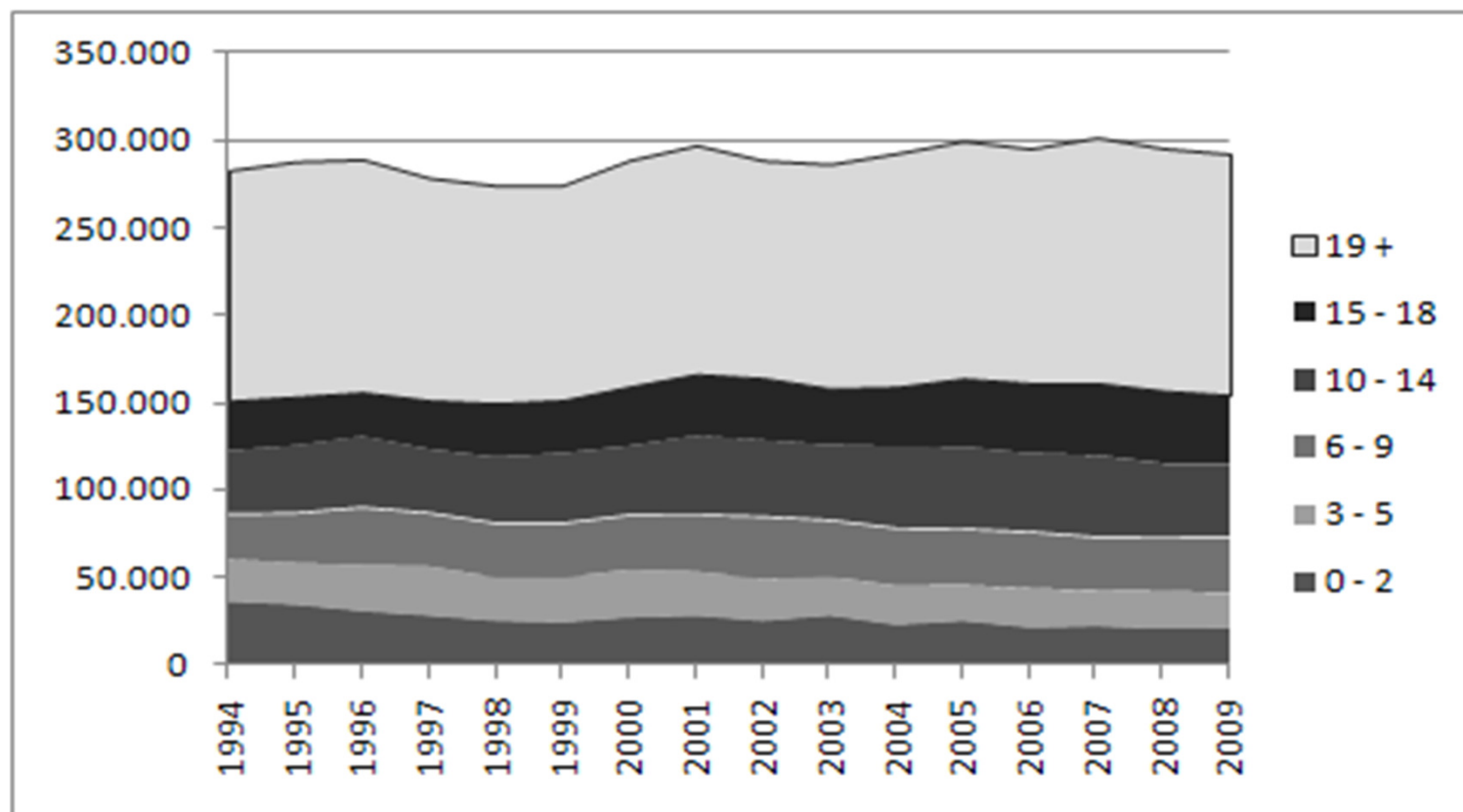
Ein-Eltern-Familien, Kinder < 15 Jahre

Familienform	1980	Anteil	2009	Anteil	Veränderung
Mutter alleinerziehend	87.000	89 %	106.000	92 %	+ 22 %
Vater alleinerziehend	11.000	11 %	9.000	8 %	- 18 %
Ein-Eltern-Familien	98.000	100 %	115.000	100 %	+ 17 %

Quelle: *Eigene Berechnungen;*

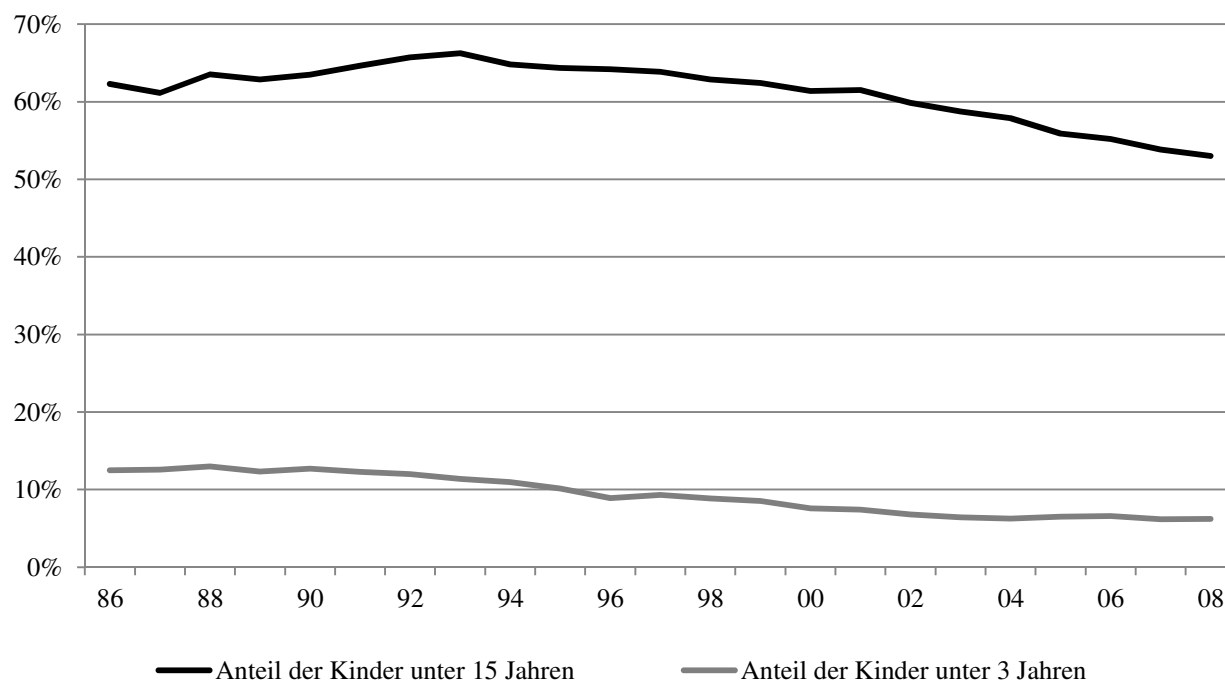
Datenquellen: Mikrozensus 1980–2009

Entwicklung der Ein-Eltern-Familien [1994-2009]



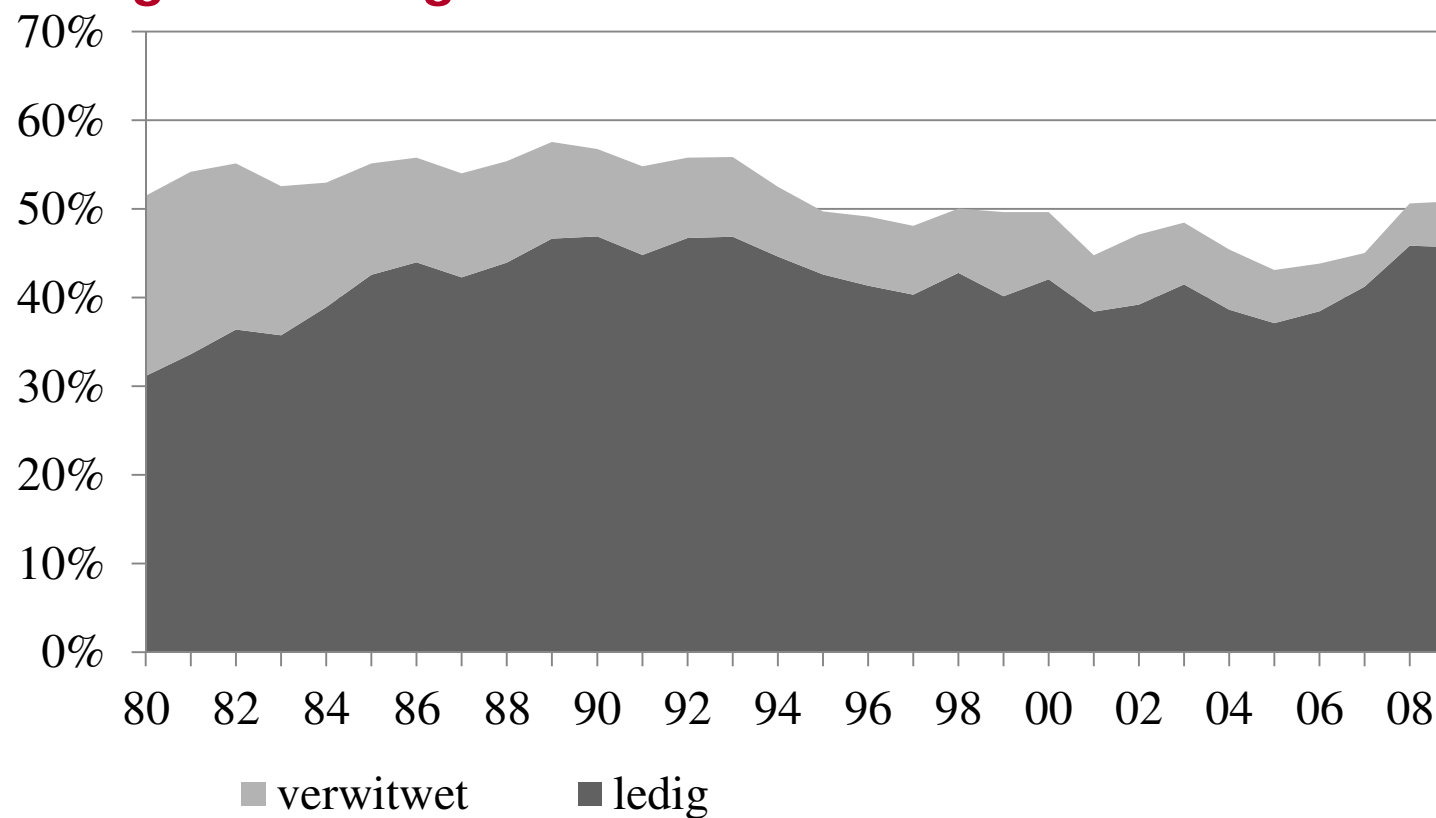
Quelle: *Eigene Berechnungen; Datenquellen: Mikrozensus 1994 - 2009*

Das Alter der von Scheidung betroffenen Kinder steigt



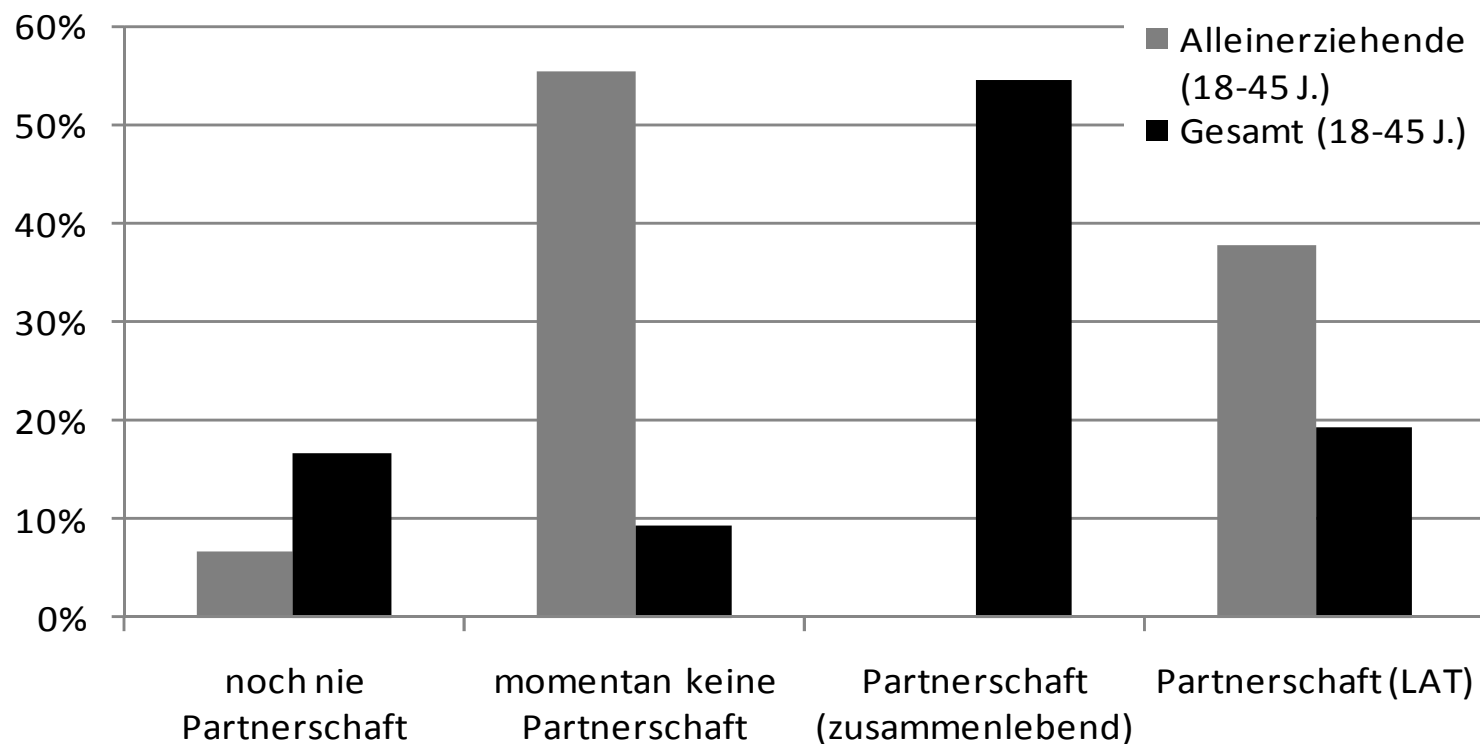
Quelle: *Statistik Austria (2009); Scheidungsstatistik*

Scheidung wird weniger relevant



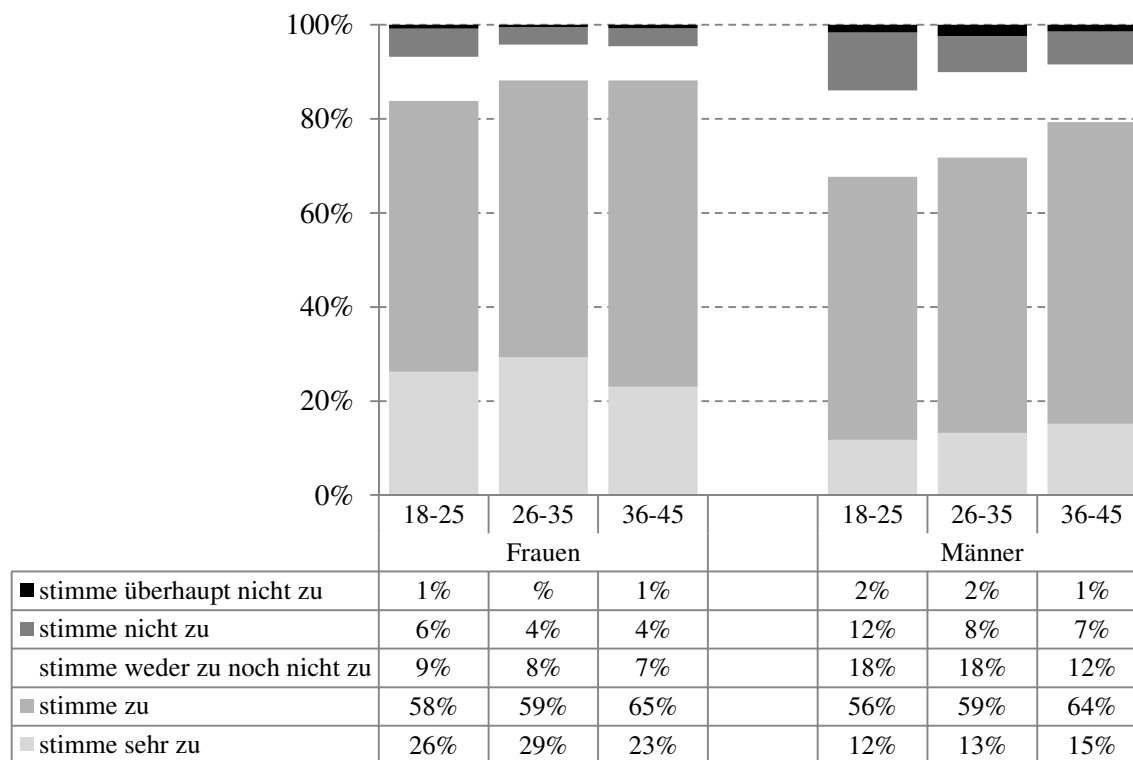
Quelle: Statistik Austria (2009); Scheidungsstatistik

Partnerschaftsstatus von Alleinerziehenden



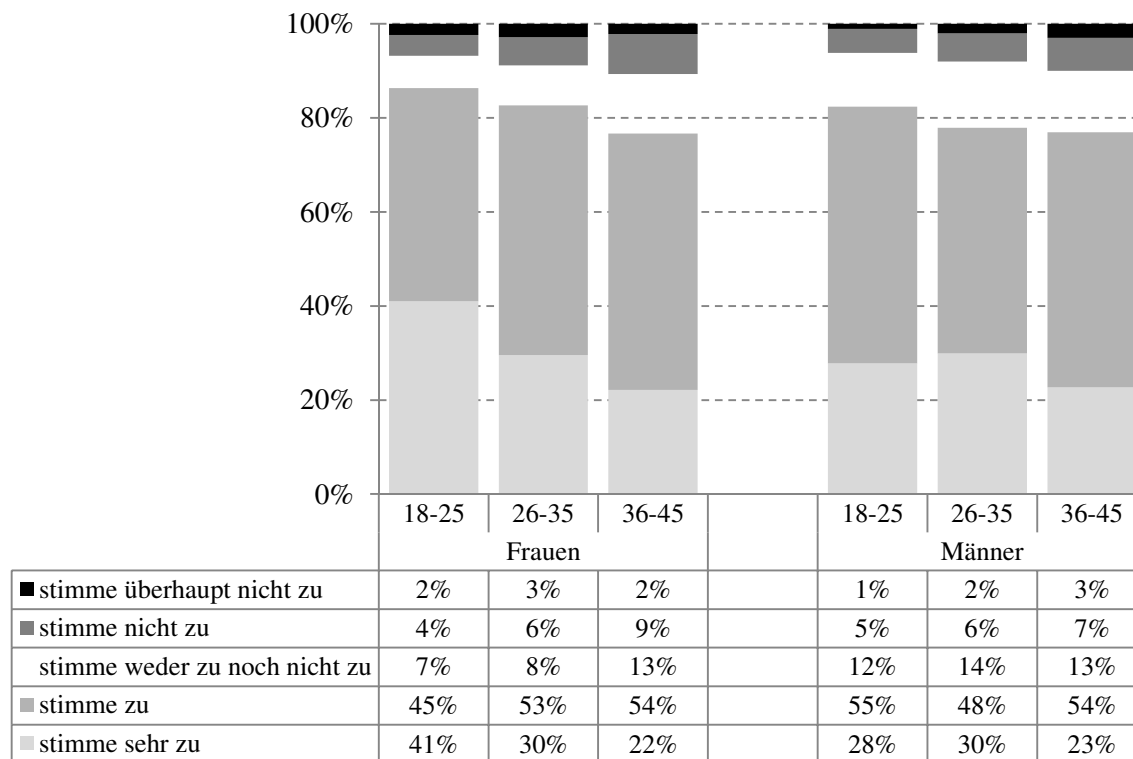
Quelle: *Eigene Berechnungen; Datenquelle: GGS-Austria*

„Es ist in Ordnung, wenn sich ein Paar in einer unglücklichen Ehe scheiden lässt, auch wenn sie Kinder haben.“



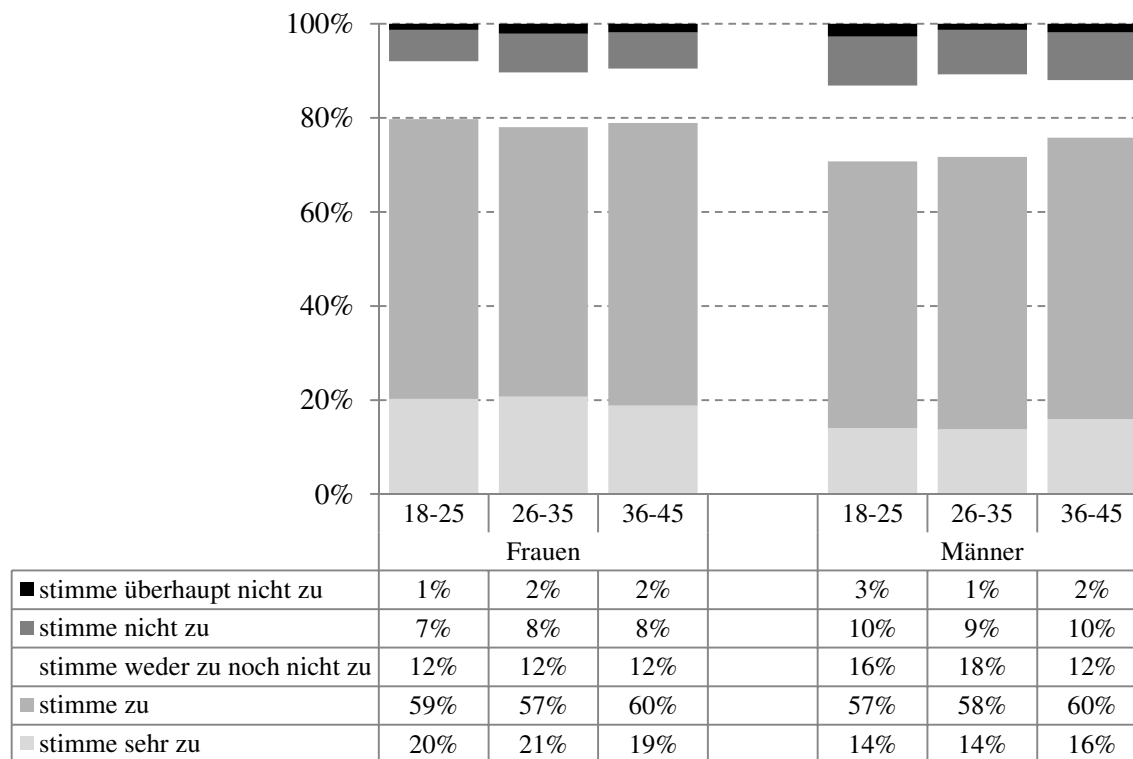
Quelle: *Eigene Berechnungen; GGS 2009*

„Es ist in Ordnung, wenn ein Paar zusammenlebt ohne die Absicht, zu heiraten.“



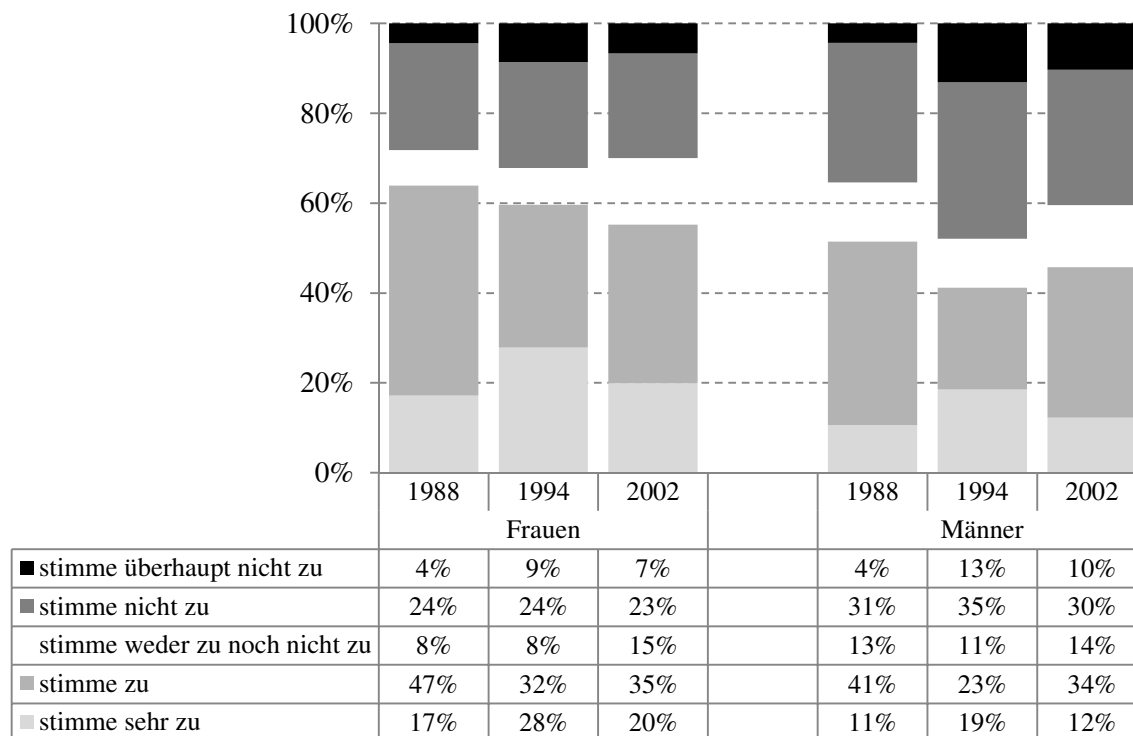
Quelle: *Eigene Berechnungen; GGS 2009*

„Wenn eine alleinstehende Frau ein Kind, aber keine feste Partnerschaft will, so sollte das akzeptiert werden.“



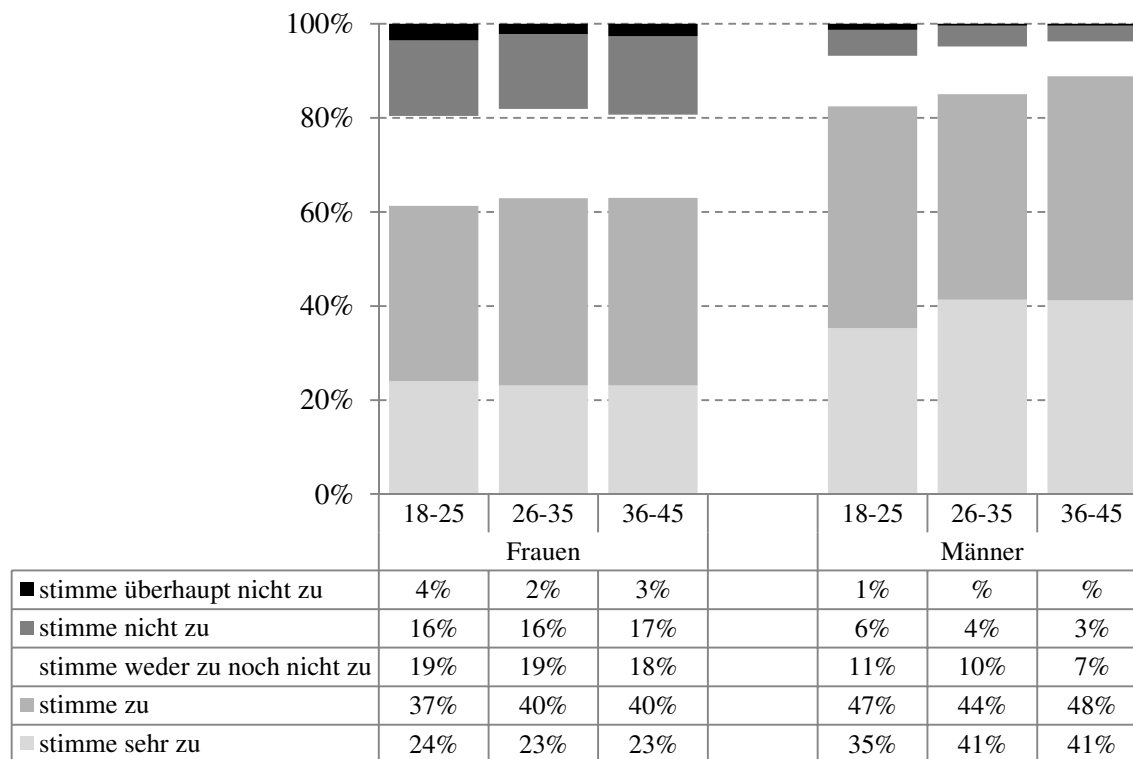
Quelle: *Eigene Berechnungen; GGS 2009*

„Ein(e) alleinstehende(r) Elternteil/Mutter kann sein/ihr Kind genauso gut großziehen wie beide Eltern zusammen/ein Ehepaar.“



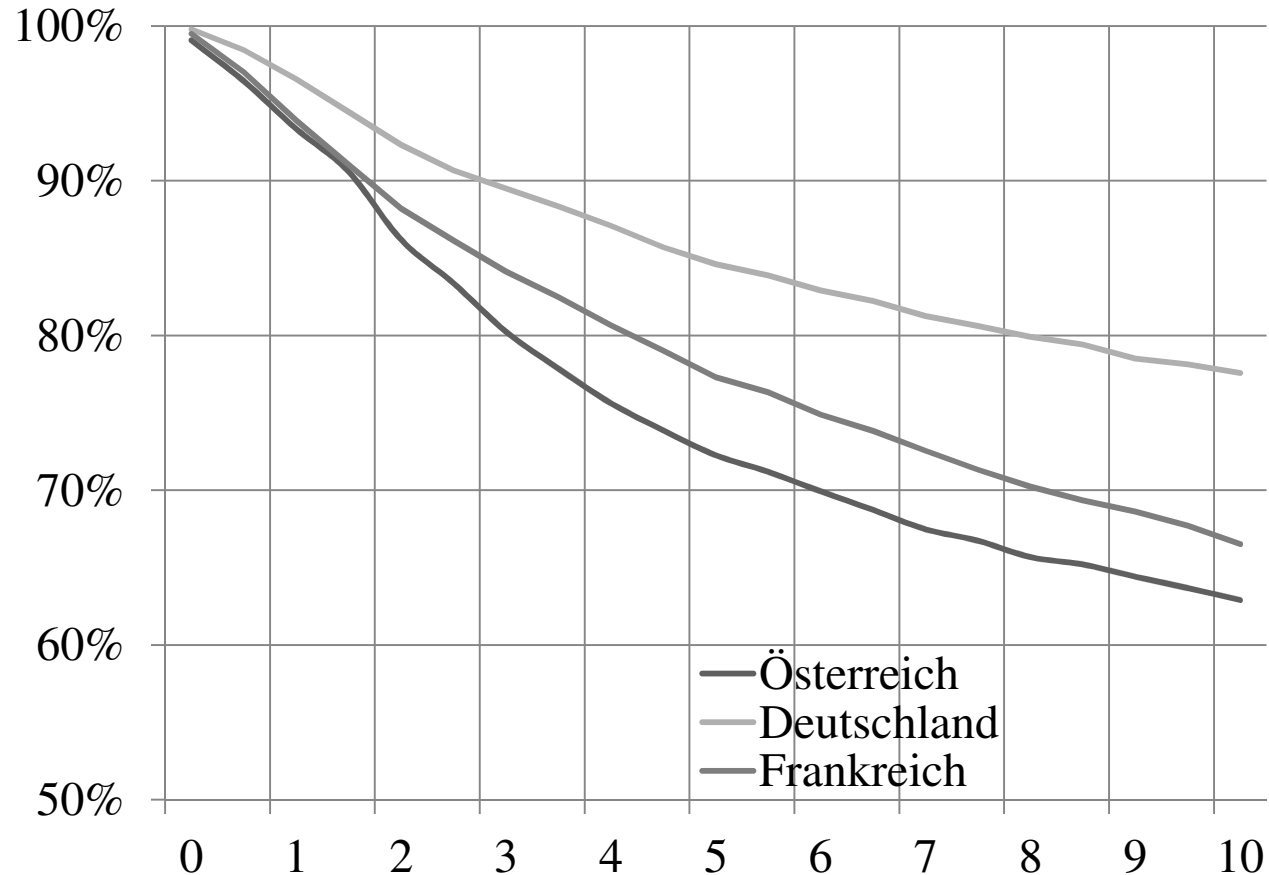
Quelle: *Eigene Berechnungen; ISSP 1988-1994-2002*

„Ein Kind braucht ein Zuhause mit Vater und Mutter, um glücklich aufzuwachsen.“



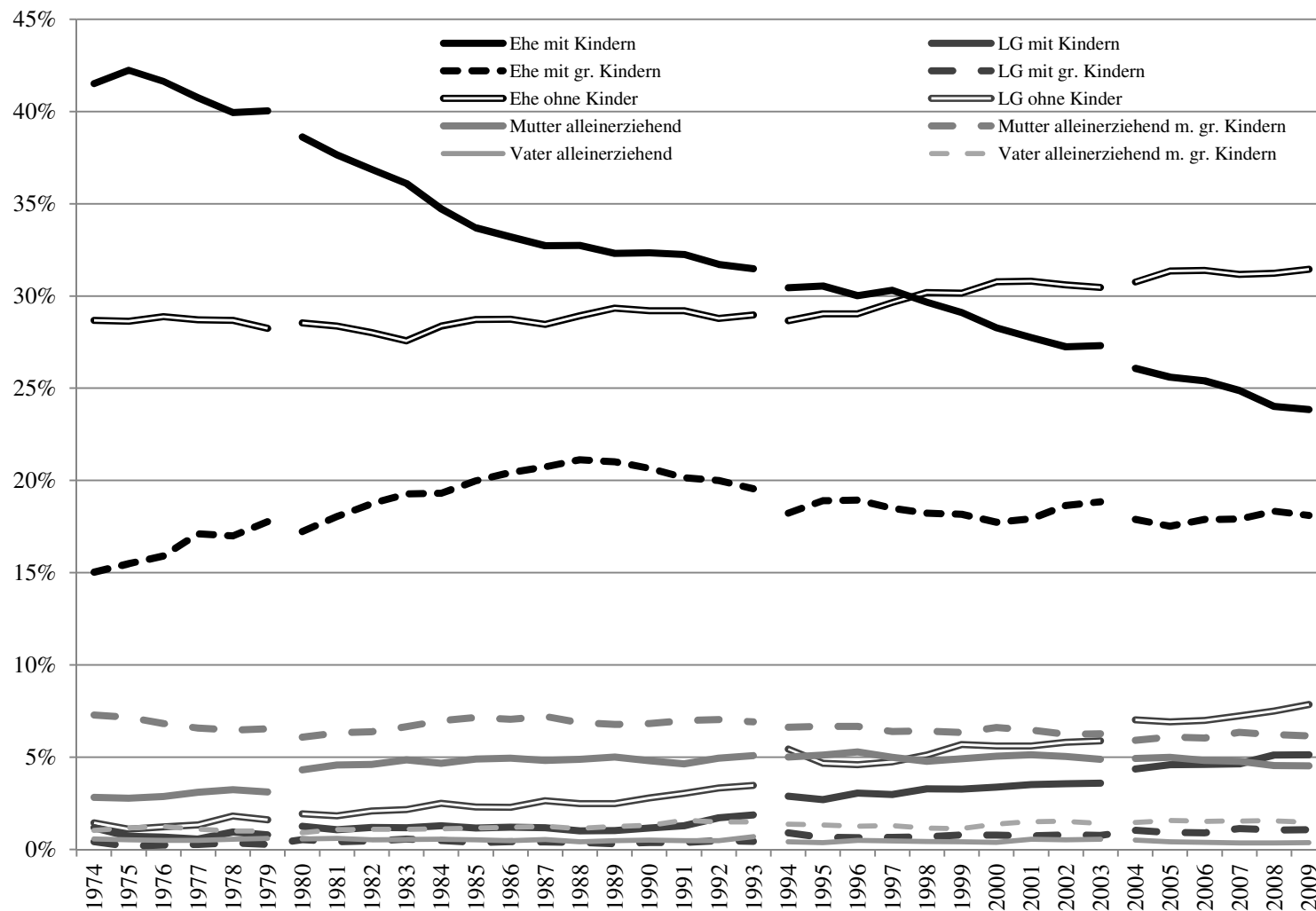
Quelle: *Eigene Berechnungen; GGS 2009*

Dauer der ersten kohabitierenden Partnerschaft



Quelle: *Eigene Berechnungen; GGS 2009*

Entwicklung der Familienformen (1974 – 2009) altersdifferenziert



Quelle: Eigene Berechnungen; Datenquellen: Mikrozensus 1974–2009



Österreichisches Institut für Familienforschung
Austrian Institute for Family Studies



universität
wien

Mag. Norbert Neuwirth

Tel: +43(0)1 4277 489 11

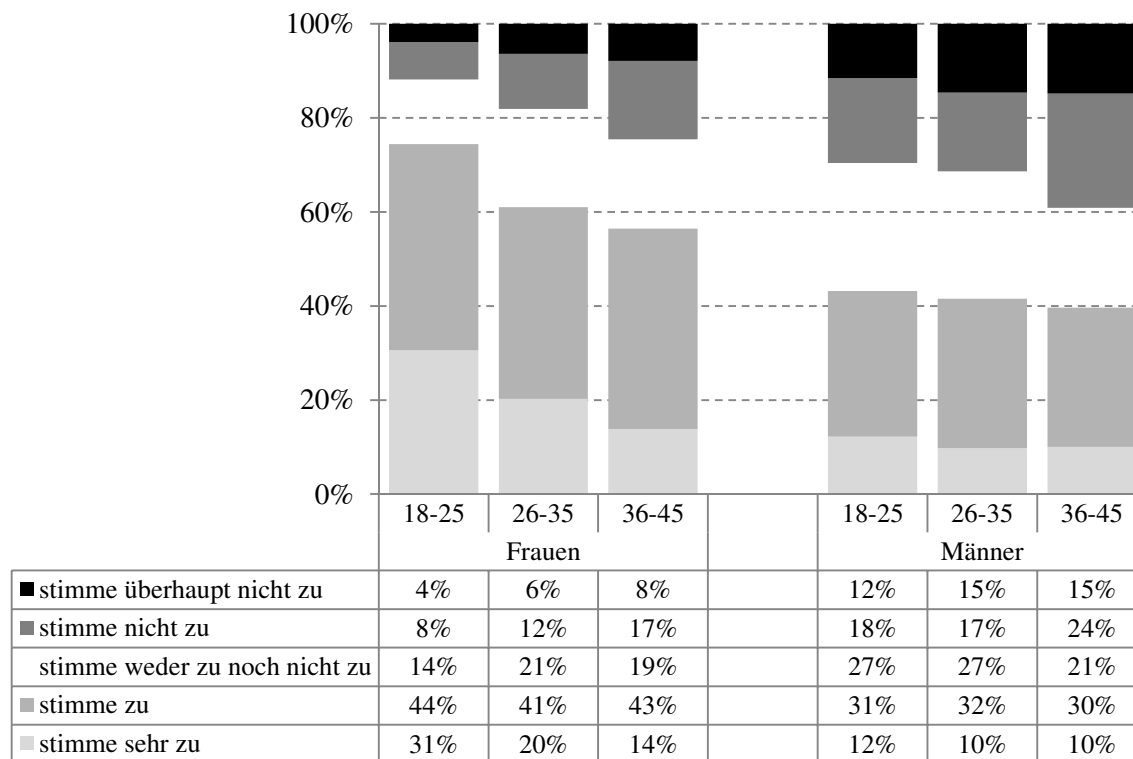
E-Mail: norbert.neuwirth@oif.ac.at

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Österreichisches Institut für Familienforschung
Universität Wien
1010 Wien | Grillparzerstraße 7/9
T: +43(0)1 4277 48901 | team@oif.ac.at

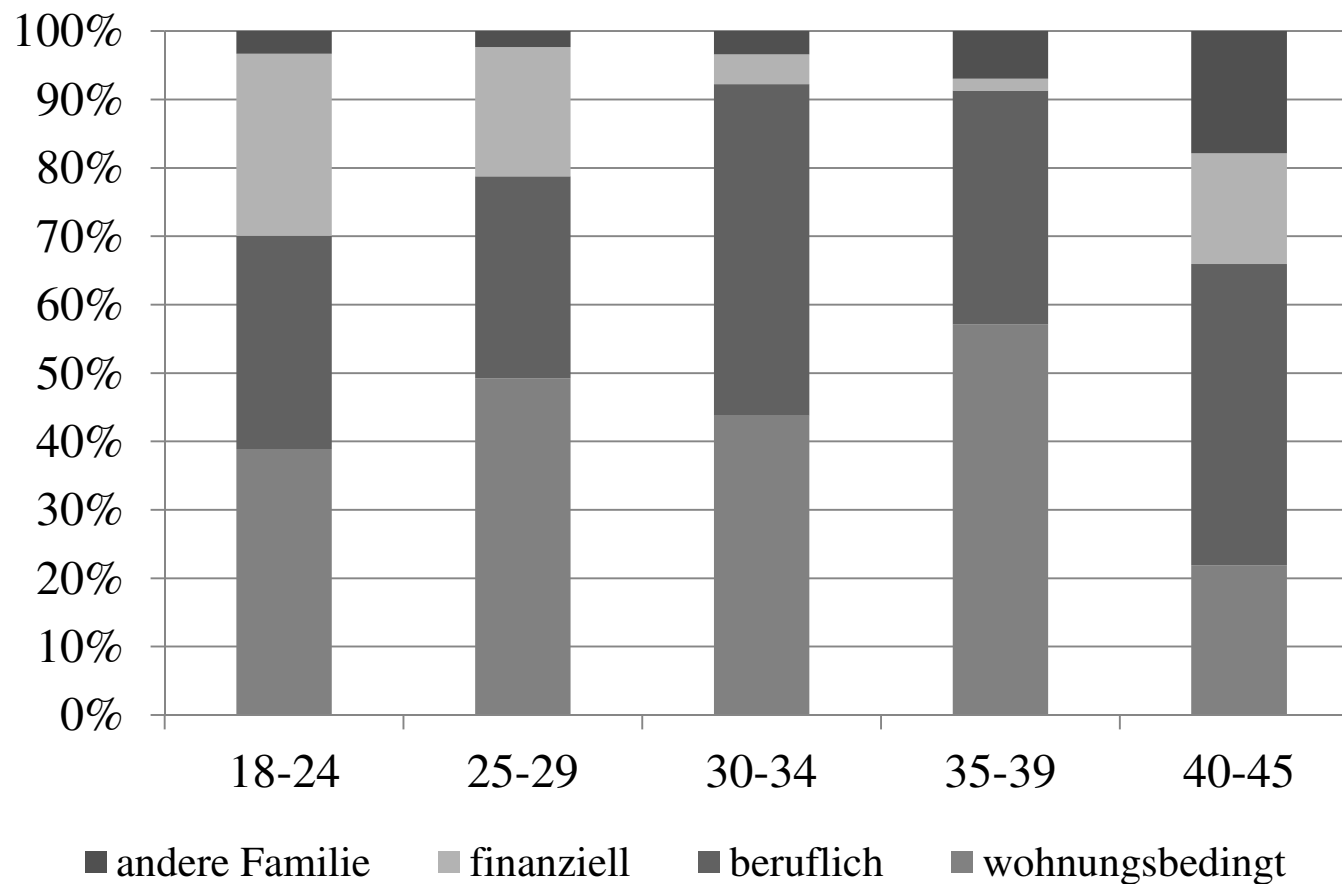
www.oif.ac.at

„Schwule/lesbische Paare sollten die gleichen Rechte wie heterosexuelle Paare haben.“



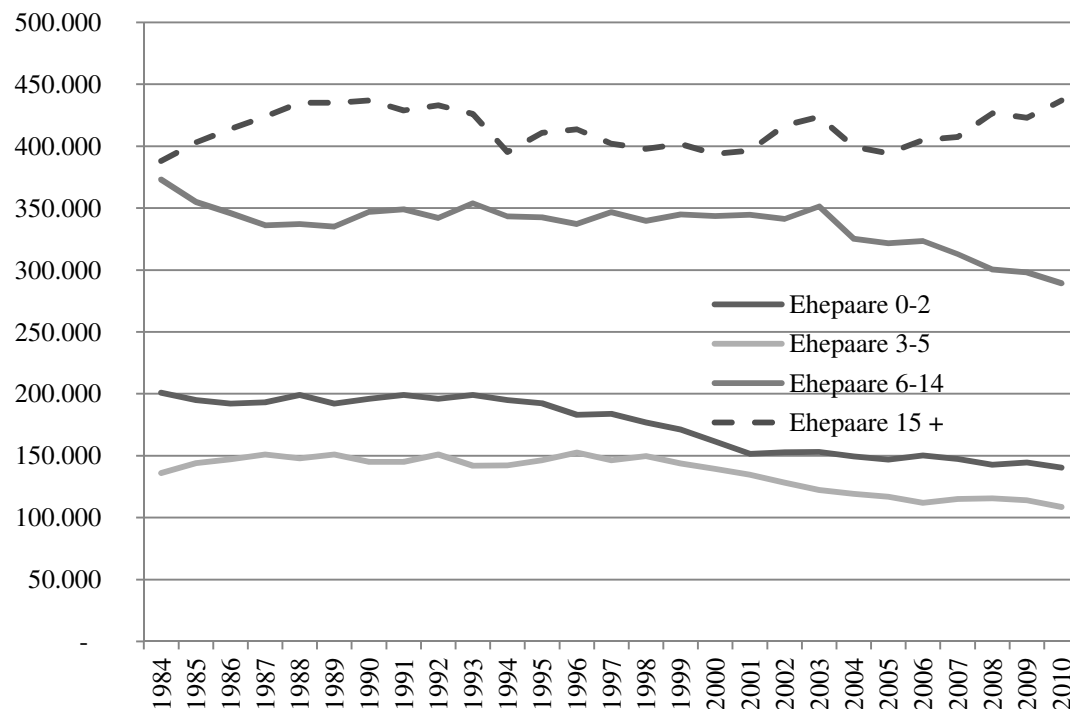
Quelle: *Eigene Berechnungen; GGS 2009*

Gründe für LAT-Partnerschaften



Quelle: *Eigene Berechnungen; Datenquelle: GGS-Austria*

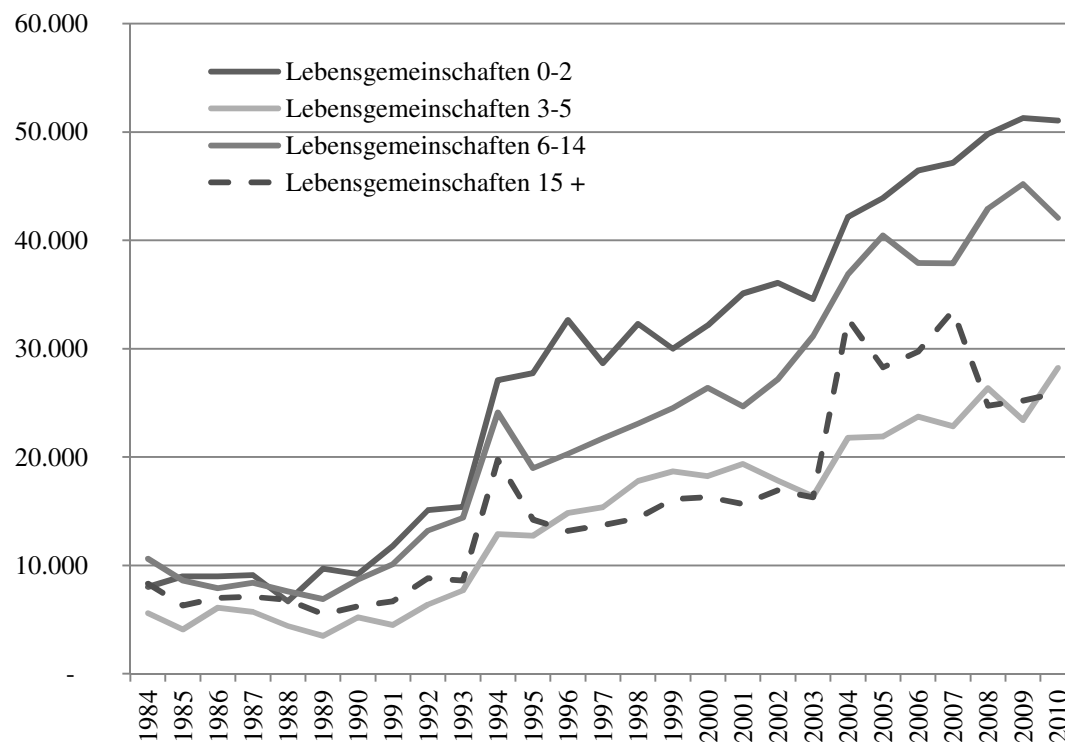
Entwicklung der Ehepaare mit Kindern 1984 - 2010



*Nach Altersklasse
 des jüngsten Kindes*
 Quelle: ISIS-
 Datenbank;
 Statistik Austria

Ehe	0-2	3-5	6-14	15 +	ges.
1985	195.000	144.000	355.000	403.000	1.097.000
1990	196.000	145.000	347.000	437.000	1.125.000
1995	192.300	146.400	342.500	410.800	1.092.000
2000	161.300	139.300	343.700	393.900	1.038.200
2005	146.900	117.000	321.700	394.400	980.000
2010	140.500	108.500	289.300	437.000	975.300

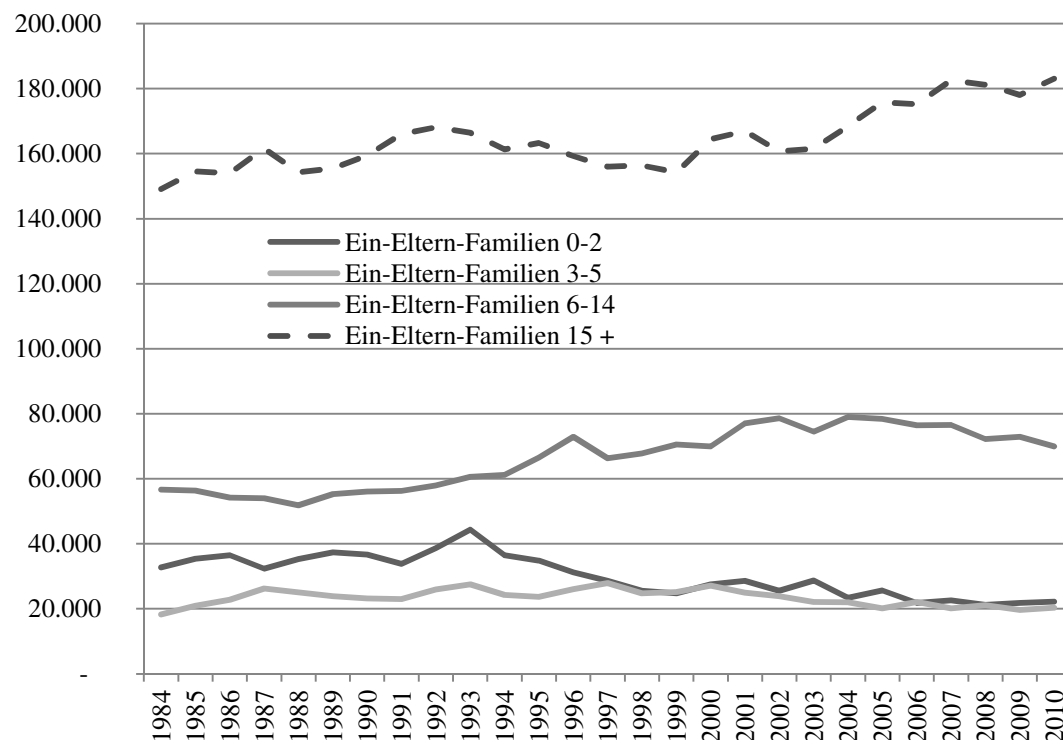
Entwicklung der Lebensgemeinschaften mit Kindern 1984 - 2010



*Nach Altersklasse
des jüngsten Kindes
Quelle: ISIS-
Datenbank;
Statistik Austria*

LG	0-2	3-5	6-14	15 +	ges.
1985	9.000	4.100	8.600	6.300	28.000
1990	9.200	5.200	8.700	6.200	29.300
1995	27.700	12.700	19.000	14.200	73.600
2000	32.200	18.200	26.400	16.300	93.100
2005	43.900	21.900	40.400	28.300	134.500
2010	51.100	28.200	42.100	25.900	147.300

Entwicklung der Ein-Eltern-Familien mit Kindern 1984 - 2010



Nach Altersklasse
 des jüngsten Kindes
 Quelle: ISIS-
 Datenbank;
 Statistik Austria

AE	0-2	3-5	6-14	15 +	ges.
1985	35.400	20.900	56.400	154.500	267.200
1990	36.700	23.200	56.100	159.400	275.400
1995	34.800	23.700	66.500	163.300	288.300
2000	27.500	27.200	70.000	164.400	289.100
2005	25.600	20.200	78.400	175.800	300.000
2010	22.200	20.400	70.000	183.100	295.700